ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

LÄNDERINITIATIVEN ZUR UMSETZUNG DES ORIENTIERUNGSRAHMENS

Stand: Dezember 2019

INHALT

Einleitung 3

Hintergründe und Zielsetzung 4

Wissenswertes zur Beantragung einer Länderinitiative bei Engagement Global 5

Länderinitiativen: Stand und Planung 6

Tabellarische Übersicht 7

Umsetzungsprojekte und Länderinitiativen 14

Baden-Württemberg
Bayern
Berlin
Brandenburg
Hamburg
Hessen
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Saarland
Sachsen
Schleswig-Holstein
Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt

IMPRESSUM

Herausgeberin
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH –
Service für Entwicklungsinitiativen
Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn
Postfach 120525 · 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0
Telefax +49 228 20 717-150

info@engagement-global.de
www.engagement-global.de
www.facebook.com/engagement-global

Stand: Dezember 2019

Text und Redaktion: Sonja Hellig , Klaas Woller

Die Texte und Poster sind entstanden unter Mitarbeit der Projektpartner in den Bundesländern.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sind in der vorliegenden Publikation die zur Gleichstellung von Mann und Frau gebräuchlichen Schreibweisen nicht durchgängig verwendet worden. Bei allen männlichen Bezeichnungen sind selbstverständlich die Frauen gleichermaßen angesprochen und vice versa.

EINLEITUNG

Mit dieser Informationsmappe möchten wir über die bisher erfolgte Umsetzung des *Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung*[1] seitens der Bundesländer informieren. Wir legen in der Informationsmappe den Fokus auf die Initiativen der Bundesländer zur Umsetzung des Orientierungsrahmens, die von öffentlichen Institutionen der Bundesländer in Kooperation mit Engagement Global[2] durchgeführt wurden beziehungsweise werden. Sie werden eigenverantwortlich von diesen Institutionen in den Bundesländern geplant und umgesetzt. Durch die Darstellung ihrer Inhalte und Ergebnisse wollen wir ein breiteres Verständnis der Initiativen und Projekte erreichen und neue Institutionen zur Umsetzung anregen. Seit seinem Erscheinen im Jahr 2007 und der Neuauflage im Jahr 2016 wird der Orientierungsrahmen von unterschiedlichsten Institutionen und Organisationen auf verschiedenste Weise genutzt und umgesetzt.

Es gibt eine Vielzahl weiterer Projekte, Initiativen, Netzwerke und Materialien, die sich auf die Umsetzung des *Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung* oder generell auf Globales Lernen (GL) beziehen, die in anderen Projektkonstellationen als hier beschrieben erarbeitet wurden. So können Nichtregierungsorganisationen auch ohne die direkte Projektzusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zum Beispiel über das Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB) von Engagement Global erhalten.[3] Auch können einzelne Aktivitäten über das Aktionsgruppenprogramm (AGP) von Engagement Global finanziert werden.[4] Der Orientierungsrahmen ist auch Grundlage der Arbeit von Referentinnen und Referenten von Bildung trifft Entwicklung (BtE)[5] und des Entwicklungspolitischen Schulaustauschprogramms (ENSA) von Engagement Global[6]. Es gibt zudem Projekte, die sich mit dem *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung* bzw. der Umsetzung seiner Inhalte befassen, die ohne die Beteiligung seitens Engagement Global oder des BMZ entstanden sind. Für eine allgemeine Übersicht hierüber verweisen wir auf das Portal Globales Lernen der Eine Welt Internetkonferenz.[7]

Die Informationsmappe beginnt mit einer kurzen Einleitung zu den Zielsetzungen der Länderinitiativen zur Umsetzung des Orientierungsrahmens und enthält Informationen zur Beantragung bei Engagement Global sowie eine Übersichtslandkarte der bisherigen Umsetzungsprojekte und Länderinitiativen. Es folgen eine tabellarische Übersicht sowie die Darstellungen aller bisherigen Umsetzungsprojekte und Länderinitiativen mittels einer kurzen Projektbeschreibung sowie eines Projektposters. Die Texte und Organigramme sind unter Mitarbeit der Projektverantwortlichen in den Bundesländern entstanden.

Sonja Hellig, Susanne Müller,
Katharina Schulz-Nordhorn, Renata Gizaite

Abteilung Schulische Bildung
Länderinitiativen zur Umsetzung des
Orientierungsrahmens

1 KMK, BMZ & Engagement Global (Hrsg.) (2016). Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (2. aktualisierte und erweiterte Auflage). Bonn: Cornelsen, URL: https://ges.engagement-global.de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/OR-Schulpro%C2%ADgramm/Downloads/Orientierungsrahmen/Orientierungsrahmen_fuer_den_Lernbereich_barrierefrei.pdf

2 gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

3 http://www.engagement-global.de/feb-foerderprogramm.html

4 http://www.engagement-global.de/agp-aktionsgruppenprogramm.html

5 https://www.bildung-trifft-entwicklung.de

6 https://ensa.engagement-global.de

7 http://www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung-or/umsetzung-und-materialien

HINTERGRÜNDE UND ZIELSETZUNG DER LÄNDERINITIATIVEN

Nach seiner ersten Veröffentlichung 2007 wurde der *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung* von den Akteuren in den Ländern, wie Lehrerbildungseinrichtungen und Nichtregierungsorganisationen (NRO), die entwicklungspolitische Bildungsarbeit anbieten, als Grundlage und Legitimierung für ihre Arbeit sehr begrüßt. Es fehlten jedoch konkrete Unterrichtsbeispiele, wie die im Orientierungsrahmen beschriebenen Kompetenzen erworben werden können. Diese Lücke sollte durch die Erarbeitung von auf den Orientierungsrahmen abgestimmten Unterrichtsmodellen geschlossen werden. Zu diesem Zweck wurde in Absprache mit dem Schulausschuss der Kultusministerkonferenz (KMK) von der KMK-BMZ-Projektgruppe das Konzept der Umsetzungsprojekte entwickelt. Als Kooperationspartner für die Projekte wurden die Kultusministerien der Länder beziehungsweise weitere zentrale Bildungsinstitutionen festgelegt.

Der ursprüngliche Fokus wurde sukzessive erweitert. Aus den Umsetzungsprojekten wurden die Länderinitiativen. Die Länderinitiativen sind Teil des Schulprogramms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Sie sollen einen Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele leisten, insbesondere des Bildungsziels 4 und dessen Unterziels 4.7.[8]

Ziel der Länderinitiativen ist die Verankerung des Lernbereichs Globale Entwicklung, mit dem Orientierungsrahmen als konzeptioneller Grundlage, in den Bundesländern. Es werden Vorhaben gefördert, deren Fokus die Integration des Lernbereichs Globale Entwicklung in die Lehrerbildung der ersten, zweiten oder dritten Phase zum Ziel haben, die sich auf die Entwicklung landesweiter Curricula beziehen oder die anstreben, den Lernbereich fest im Schulalltag zu verankern. Ziele sind dabei die Integration des Lernbereichs in Schulcurricula und Schullehrpläne bis hin zum Lernbereich als Aufgabe der ganzen Schule und damit Thema der Schulentwicklung sowie entsprechende Schulentwicklungsberatung.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Didaktisierung des curricularen Ansatzes des aktualisierten und erweiterten Orientierungsrahmens (2016) durch die Erarbeitung von Unterrichtsmodellen zu Themen des Lernbereichs und ihren Einsatz in Unterricht und Lehrkräftebildung.

Elemente dieser Länderinitiativen können auch Begegnungsreisen für Lehrkräfte mit Entwicklungsländern und Austausch zwischen Lehrkräften sein, um neue Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Lernbereich Globale Entwicklung zu gewinnen. Ein weiteres wichtiges Element der Initiativen ist die Kooperation mit außerschulischen Lernorten sowie mit Nichtregierungsorganisationen und Expertinnen und Experten des Globalen Lernens/der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Ziel ist es, die Länderinitiativen so anzulegen, dass sie eine nachhaltige Wirkung im jeweiligen Bundesland erzielen, die Ergebnisse nachhaltig gesichert sind und, soweit möglich, eine Fortführung der Aktivitäten geplant ist.

---

8 Ziel 4: „Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern" Unterziel 4.7: „Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden Wissen und Fertigkeiten erwerben, die benötigt werden, um nachhaltige Entwicklung zu fördern, einschließlich u. a. durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensformen, Menschenrechte, Geschlechtergerechtigkeit, die Förderung einer Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, global citizenship und die Wertschätzung kultureller Vielfalt sowie den Beitrag von Kultur zu einer nachhaltigen Entwicklung"

WISSENSWERTES ZUR BEANTRAGUNG EINER LÄNDERINITIATIVE BEI ENGAGEMENT GLOBAL

Als Antragsteller können alle öffentlichen Institutionen im Schulbereich wie z. B. Bildungsministerien, Landesinstitute für Lehrerbildung, Studienseminare, Universitäten, Schulbehörden sowie auch große Berufsbildungseinrichtungen auftreten – immer in Absprache mit der obersten Dienstbehörde für Bildung des jeweiligen Bundeslandes bzw. der zuständigen Fachreferentin oder dem zuständigen Fachreferenten für den Themenbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (oder Globales Lernen) und der betreffenden Landeskoordination für BNE.

Die Länder entscheiden darüber, ob sie eine Kooperation mit anderen Ländern eingehen wollen. Kooperationen zwischen Ländern sind gewünscht, aber nicht Bedingung. Eine wissenschaftliche Betreuung der Länderinitiativen ist wünschenswert.

Über die Anträge entscheidet das BMZ. Engagement Global schließt mit den von den Ländern bestimmten Projektträgern Kooperationsvereinbarungen ab. In diesen wird geregelt, welche Leistungen die beteiligten Partner erbringen. Die Leistungen von Engagement Global bestehen in der Bereitstellung von Finanzmitteln, der Koordination der Gesamtmaßnahme und der Organisation des Erfahrungsaustauschs zwischen den Länderinitiativen. In der Regel finden ein bis zwei Mal jährlich Treffen der Koordinatorinnen und Koordinatoren aller Initiativen statt. Des Weiteren bietet Engagement Global den Projekten Fortbildungen zu bestimmten Themen an (z.B. Einführung in den Orientierungsrahmen, Training of Trainers zu BNE, Begegnungsreisen mit Entwicklungsländern, Teilnahme an Schulwettbewerben zu BNE/GL).

Eine Länderinitiative kann in der Regel drei Jahre kofinanziert werden (eine begründete Verlängerung ist möglich). Anträge sollen einen angemessenen Eigenanteil der beteiligten Organisationen (mindestens 50 Prozent) nachrichtlich nachweisen. In Ansatz gebracht werden können u.a. der Einsatz eigenen Personals, Entlastungsstunden für Lehrkräfte etc.

Die Maßnahmen sollen so angelegt sein, dass sie eine nachhaltige Wirkung im jeweiligen Bundesland erzielen. Planungen zur nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse und zur Fortführung der Aktivitäten sollten im Antrag dargelegt werden.

Kontakt:

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Tulpenfeld 7
53113 Bonn
www.engagement-global.de/globale-entwicklung.html

Projektleitung
Sonja Hellig
Tel.: +49 228 20717-372
sonja.hellig@engagement-global.de

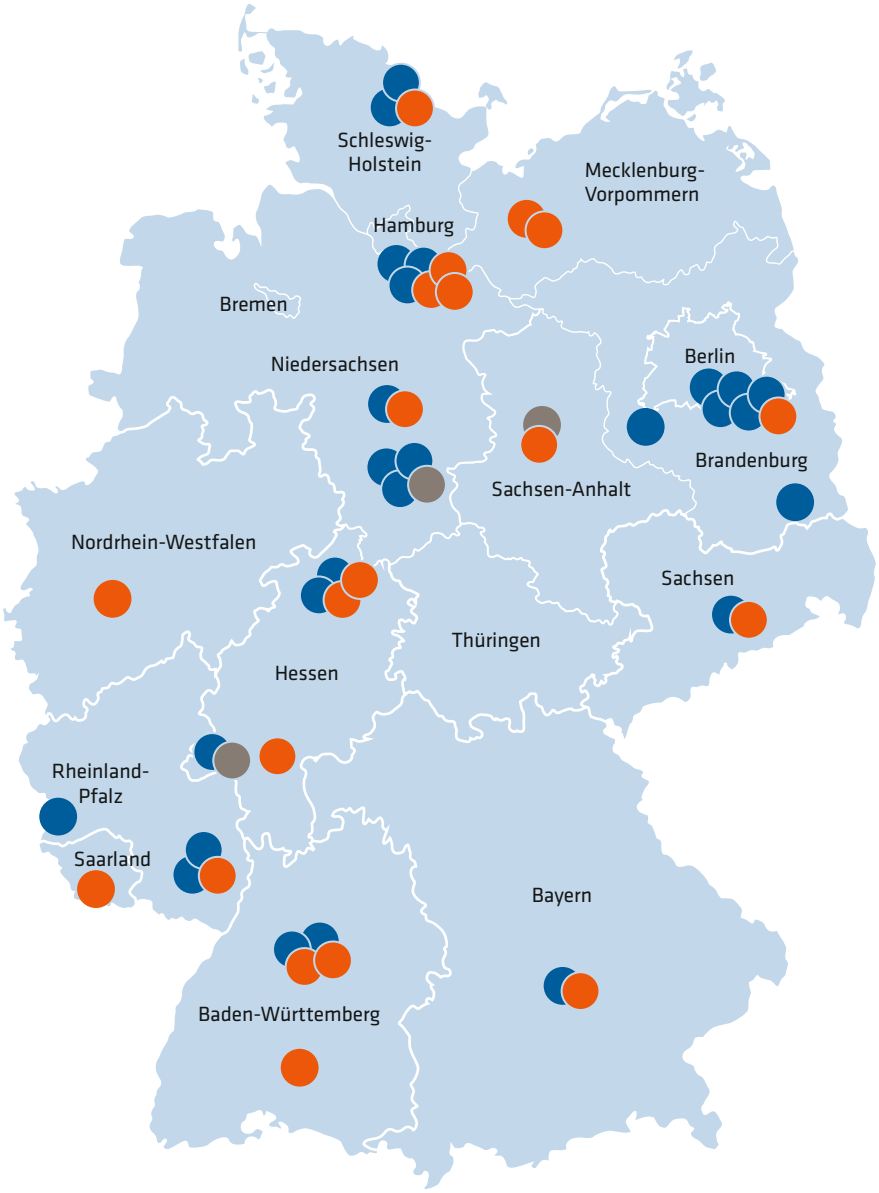
Susanne Müller
Tel.: +49 228 20717-533
susanne.mueller@engagement-global.de

Projektkoordination
Katharina Schulz-Nordhorn
Tel.: +49 228 20717-523
katharina.schulz-nordhorn@engagement-global.de

LÄNDERINITIATIVEN: STAND UND PLANUNG

(Stand: Dezember 2019)

44 Initiativen/Projekte in 14 Bundesländern



Baden-Württemberg
(5 Projekte)

Bayern
(2 Projekte)

Berlin
(6 Projekte)

Brandenburg
(2 Projekte)

Hamburg
(6 Projekte)

Hessen
(6 Projekte)

Mecklenburg-Vorpommern
(2 Projekte*)

Nordrhein-Westfalen
(1 Projekt)

Niedersachsen
(5 Projekte)

Rheinland-Pfalz
(4 Projekte)

Saarland
(1 Projekt)

Sachsen
(2 Projekte)

Sachsen-Anhalt
(1 Projekt*)

Schleswig-Holstein
(3 Projekte*)

= 26 beendet = 18 laufend = 3 in Planung

(* Eine Länderinitiative wird bundesländerübergreifend durchgeführt in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt)

TABELLARISCHE ÜBERSICHT
(Stand: Dezember 2019)

Laufende Länderinitiativen

Bundesland Projektträger	Projekt	Beginn	Ende	Schulform	Fokus Projektinhalt
Baden-Württemberg (Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Reutlingen; ab 01.01.2020 Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Nürtingen)	Whole Institution Approach – Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung an Seminaren in Baden-Württemberg	01.11.2016	31.12.2020	Berufsschule	Whole Institution Approach zu BNE/GL an vier Studienseminaren; Anpassung der Seminarcurricula; Integration von Inhalten BNE/GL in alle Fachbereiche; weitere Elemente: BNE-Tage, Exkursionen, globale Klassenzimmer
Baden-Württemberg (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport)	Schule mit Profil: Lern-, Lebens- und Arbeitsort	20.08.2018	31.12.2020	Berufsschule	Integration von Nachhaltigkeit in den Unterricht und in das Schulleitbild, das Schulprogramm, die Abläufe, die Organisation und in die Personalentwicklung an neun beruflichen Schulen (Whole School Approach)
Baden-Württemberg (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport)	Strukturelle Verankerung von BNE in den Handlungsbereichen „BNE-Modellschulen in der Bildungsregion Heidenheim“ und „BNE-Schulnetzwerk Baden-Württemberg“	01.05.2019	30.04.2021	Div.	Strukturelle Verankerung von BNE im Schulentwicklungsprozess von sechs Schulen der Region Heidenheim anhand eines Whole System Approaches; Etablierung eines BNE-Schulnetzwerkes für nachhaltigkeitsorientierte Schulen in Baden-Württemberg
Bayern (Akademie der Bildenden Künste München)	Bilder – Bilderwelten – Weltbilder	15.02.2019	15.02.2022	Div.	Erstellung eines Netzportals mit Materialien für den Unterricht; Integration in die Lehramtsausbildung, Curriculumsentwicklung und Lehrkräftefortbildung
Berlin (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie + EPIZ Berlin e. V.)	Implementierung des Orientierungs- und Handlungsrahmens für das übergreifende Thema nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen im Berliner Schulsystem	01.01.2019	31.12.2021	Div.	Fortbildungen für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter, Fachaustausch von Seminarleiterinnen und -leitern aus Berlin und Durban (Südafrika), Umsetzung von Fachtagungen, Studientagen und Wahlbausteinen, Entwicklung von Handreichungen, Begleitung des Whole School Approach in zwei Schulen
Hamburg (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung – LI)	Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen an Hamburger Berufsschulen	01.01.2014	31.12.2019	Div.	Fortführung der Unterrichtsreihe „Globales Lernen“ mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten
Hamburg (Hamburger Institut für Berufliche Bildung – HIBB)	Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen an Hamburger Berufsschulen	01.09.2017	31.07.2022	Berufsschule	Dauerhafte Integration des Lernbereichs Globale Entwicklung in das Schulprofil und die schulinternen Curricula an fünf Berufsschulen in Hamburg

Bundesland Projektträger	Projekt	Beginn	Ende	Schulform	Fokus Projektinhalt
Hamburg (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung – LI)	Von kolonialen Spuren zu nachhaltigen Entwicklungszielen	15.11.2018	31.03.2020	Div.	Weitere Verankerung des Lernbereichs Globale Entwicklung in der zweiten und dritten Phase der Lehrkräfteausbildung anhand eines kamerunisch-deutschen Austauschprojekts
Hessen (Universität Kassel)	Der Orientierungsrahmen in Zeiten gesellschaftlicher Transformation	15.11.2016	31.12.2019	Sek. I	Entwicklung und Implementierung von Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte zum Themenschwerpunkt „Handlungsdimensionen und Emotionalität – Lernen zwischen Populismus und Migration“
Hessen (Universität Kassel)	Strukturelle und inhaltliche Implementierung von BNE in die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an der Universität Kassel unter Einbeziehung außerschulischer Bildungspartner	15.05.2019	14.05.2022	Div.	Integration des Lernbereichs Globale Entwicklung in die erste Phase der Lehrkräftebildung; Förderung von außerschulischen Bildungsangeboten; Bildung eines BNE-Netzwerks; Entwicklung von Unterrichtskonzepten
Hessen (Hessische Lehrkräfteakademie)	Implementierung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung in die zweite Phase der hessischen Lehrkräfteausbildung	15.08.2019	14.08.2021	Div.	Einführung des Orientierungsrahmens an 12 Studienseminaren; Whole Institution Approach an vier dieser Studienseminare
Mecklenburg-Vorpommern (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur)	Fit für Morgen – Ausbildungs- und Berufsvorbereitung unter Einbeziehung von BNE	01.09.2017	31.08.2020	Berufsschule	Drei-Länder-Projekt, siehe Schleswig-Holstein für eine ausführliche Beschreibung
Mecklenburg-Vorpommern (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	Schulen der Zukunft – selbstbestimmte Wege zu Leistungsträgern in Bildungslandschaften in Mecklenburg-Vorpommern	01.09.2018	31.08.2021	BNE-Schulen	Steigerung der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit von zehn (Ganztags-) Schulen des Landes mittels BNE, Initiierung eines Prozesses der Weiterentwicklung von Schule als Lern- und Lebensort im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes (Whole School Approach)
Niedersachsen (Leibniz Universität Hannover)	Global Change im Kontext von BNE – Unterrichtsmodelle und Bildungsangebote für (angehende) Lehrkräfte zur Bewusstseinsbildung sowie gesellschaftlichen und räumlichen Transformation	01.08.2018	31.05.2021	Sek. I + II	Erstellung von Unterrichtskonzepten und universitären, schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten im Fachbereich Geographie

Bundesland Projektträger	Projekt	Beginn	Ende	Schulform	Fokus Projektinhalt
Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen)	Implementierung von BNE als Querschnittsaufgabe in das fachliche Lernen innerhalb der staatlichen Lehrerfortbildung	01.03.2019	01.09.2021	Div.	Implementierung von BNE als Querschnittsaufgabe in der Lehrkräftefortbildung; Fortbildungen für Multiplikatoren im Bereich der Lehrkräftefortbildung
Rheinland-Pfalz (Pädagogisches Landesinstitut Speyer)	Entwicklung von Aufgaben und Unterrichtskonzepten zu den globalen Nachhaltigkeitszielen in Chemie und Physik in der Mittelstufe	01.10.2018	30.09.2021	Sek. I	Konzeption von Unterrichtssequenzen für naturwissenschaftliche Fächer (Schwerpunkt: Chemie/Physik), die die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 thematisieren
Saarland (Ministerium für Bildung und Kultur Saarland)	Embedding-Kampagne „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Saarland“	01.03.2019	31.12.2021	Div.	Entwicklung eines Basiscurriculums BNE und zugehöriger Handreichungen, eines BNE-Starterkits sowie Überarbeitung und Ausbau der Module einer ganzheitlichen BNE-Aus- und Fortbildung im Sinne des Whole School Approach
Sachsen (Sächsisches Staatsministerium für Kultus)	„Global denken – zukunftsfähig handeln“ Länderinitiative Sachsen zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele im Bildungsbereich	15.10.2018	31.12.2021	Div.	Erstellung von Unterrichtsmodellen zu weiteren Themenbereichen des OR; Entwicklung von Fortbildungen; Schulprogrammarbeit; Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu BNE/GL im Schulbereich; Weiterentwicklung des BNE-Portals www.bne-sachsen.de
Sachsen-Anhalt (Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung)	Fit für Morgen – Ausbildungs- und Berufsvorbereitung unter Einbeziehung von BNE	01.09.2017	31.08.2020	Berufsschule	Drei-Länder-Projekt, siehe Schleswig-Holstein für eine ausführliche Beschreibung
Schleswig-Holstein (Regionales Bildungszentrum Wirtschaft RBZ.Kiel) in Kooperation mit **Mecklenburg-Vorpommern** (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur) und **Sachsen-Anhalt** (Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung)	Fit für Morgen – Ausbildungs- und Berufsvorbereitung unter Einbeziehung von BNE	01.09.2017	31.08.2020	Berufsschule	Entwicklung, Erprobung und Veröffentlichung von Unterrichtsmodellen, die dem Konzept für globale nachhaltige Entwicklung folgen, an drei Schulen in den genannten Bundesländern. Schwerpunkt auf Ausbildungs- und Berufsvorbereitungs-Klassen (AVJ/BVJ) mit einem Anteil Geflüchteter.

Abgeschlossene Länderinitiativen

Bundesland Projektträger	Projekt	Beginn	Ende	Schulform	Fokus Projektinhalt
Baden-Württemberg (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport)	Vielfalt und Chancen in der Einen Welt	01.04.2011	31.12.2014	Berufsschule	Erarbeitung von Unterrichtsmodulen zum Lernbereich Globale Entwicklung für die Berufliche Bildung sowie einer zugehörigen Lehrkräftefortbildung
Baden-Württemberg (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport)	Globales Lernen und BNE: Leitperspektive in beruflichen Bildungsgängen	01.06.2015	31.12.2017	Berufsschule	Umsetzung von BNE/GL als Leitperspektive in beruflichen Bildungsgängen; Anpassung von Jahrescurricula vollzeitschulischer Bildungsgänge; Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien; Fortbildungen; Aufbau von interkulturellen Lerntandems mit Berufsvorbereitungsklassen
Bayern (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung – ISB)	Wertschätzender und verantwortungsvoller Umgang mit unserem Lebensraum im Kontext BNE	09.09.2009	31.12.2011	Sek. I + II, Gym.	Erarbeitung von fächerübergreifenden, kompetenzbezogenen, thematischen Unterrichtsmodellen an drei Projektschulen
Berlin (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft)	Großflughafen Berlin-Brandenburg Airport (BBI) – thematische Klammer für die Entwicklung von Modulen zum Globalen Lernen	15.11.2009	31.12.2011	Sek. I, div.	Lernen in Globalen Zusammenhängen für Jahrgangsstufe 5–10: Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien, Lehrkräfteaus- und -fortbildung; Schul- und Unterrichtsentwicklung, Fachkonferenzen; Entwicklung von curricularen Vorgaben
Berlin (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft)	Implementierung der curricularen Vorgaben „Lernen in globalen Zusammenhängen (LigZ)“	01.01.2012	30.06.2015	Sek. I, div.	Lernen in Globalen Zusammenhänge für Jahrgangsstufe 5–10: Implementierung der Curricularen Vorgaben, Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien, Lehrkräfteaus- und -fortbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Fachkonferenzen, Integration eines Wahlmoduls in die Lehramtsausbildung
Berlin (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie)	Fortsetzung der Implementierung der Berliner curricularen Vorgaben „LigZ“	01.01.2016	31.12.2018	Sek. I, div.	Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen als übergreifendes Thema im Rahmenlehrplan; Qualifizierungsangebot für Schulberaterinnen und Schulberater, Seminarleiterinnen und Seminarleiter, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, Lehrkräfte; Fachtagungen; Handreichungen für Unterricht; inklusive Ausrichtung (2. + 3. Phase Lehramtsausbildung)
Berlin (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie + Studienseminare)	Fortsetzung der Implementierung der Berliner curricularen Vorgaben „LigZ“ Erweiterungs-Komponente II: Austausch für angehende Lehrer/-innen im Rahmen des Wahlmoduls LigZ	22.03.2017	31.12.2018	Div.	Durchführung eines in das Wahlmodul „Lernen in globalen Zusammenhängen“ eingebetteten Austauschs für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter mit Südafrika (2. Phase Lehramtsausbildung)

Bundesland Projektträger	Projekt	Beginn	Ende	Schulform	Fokus Projektinhalt
Berlin (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie FU Berlin)	Fortsetzung der Implementierung der Berliner curricularen Vorgaben „LigZ" Erweiterungs-Komponente I: Globales historisches Lernen für nachhaltige Entwicklung in der 1. Phase der Lehramtsausbildung (Didaktik der Geschichte)	01.04.2017	30.06.2019	Div.	Einbindung des Lernbereichs Globale Entwicklung in die universitäre Ausbildung im Fach Didaktik der Geschichte an der FU Berlin und Durchführung eines Studierendenaustausches mit Ghana mit Themenschwerpunkt Kolonialgeschichte (1. Phase Lehramtsausbildung)
Brandenburg (Landesinstitut für Lehrerbildung – LaLeb)	El Sistema in Brandenburg	15.11.2009	31.12.2011	Sek. 1, div.	Referendare erstellten ausgehend vom Fach Musik fächerübergreifende Unterrichtsmodelle (Musik, Spanisch, Geografie, Geschichte) und erproben diese im Unterricht an Schulen
Brandenburg (Staatliches Schulamt Cottbus)	Schule des Globalen Lernens in der Lausitz	15.01.2015	31.12.2017	Grundschule	Ausrichtung des Schulprofils auf ein Thema der Globalen Entwicklung an drei Grundschulen in der Modellregion Cottbus
Hamburg (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung – LI)	Unterrichtsmodelle zum Orientierungsrahmen Globale Entwicklung	01.01.2009	31.12.2011	Div.	Erarbeitung einer Unterrichtsreihe „Globales Lernen" mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten
Hamburg (Hamburger Institut für Berufliche Bildung – HIBB)	Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen an Hamburger Berufsschulen	01.01.2015	31.12.2018	Berufsschule	Dauerhafte Integration des Lernbereichs Globale Entwicklung in das Schulprofil und die schulinternen Curricula an zwei Berufsschulen in Hamburg
Hamburg (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung – LI)	Multiperspektivität: Willkommenskultur in Familie und Gesellschaft	01.10.2016	28.02.2018	Alle Schulformen	Verankerung von BNE in die Lehrkräfte aus- und fortbildung; Vernetzung der Lehrkräfteaus- und -fortbildung in Kamerun und in Deutschland durch Austauschbegegnungen zwischen Pädagoginnen und Pädagogen beider Länder; Entwicklung didaktisierter Unterrichtsmodelle
Hessen (Universität Kassel)	Der Orientierungsrahmen lernt fliegen – Umsetzung des Orientierungsrahmens in Nordhessen 2013/2015	01.07.2013	31.12.2015	Grundschule, Sek. I, div.	Integration des Lernbereichs Globale Entwicklung in den schulischen Unterricht an der Grundschule sowie der Sek. I; Integration des Lernbereichs in die 1. Phase der Lehrkräftebildung (Studium an der Universität) insbesondere in der Didaktik der politischen Bildung; Integration außerschulischer Lernorte des globalen Lernens in die Lehrkräfte- und Schulbildung: Konsumkritischer Stadtrundgang in Kassel

Bundesland Projektträger	Projekt	Beginn	Ende	Schulform	Fokus Projektinhalt
Hessen (Universität Kassel)	Orientierungsrahmen in Schule und Universität. Umsetzung in Nordhessen	01.01.2016	31.12.2018	Div.	Integration des Lernbereichs in die 1. Phase der Lehrkräftebildung (Studium an der Universität) insbesondere in der Didaktik der politischen Bildung in Kooperationen mit Biologie und Physik unter Einbeziehung außerschulischer Lernorte und Partner; Integration des Lernbereichs in den schulischen Unterricht durch Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen für Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler
Hessen (Hessisches Kultusministerium)	Hessens Schulen auf dem Weg zu Schulen der Nachhaltigkeit	01.07.2016	01.02.2019	Grundschule	Schulung und Beratung von Umweltbildungszentren zum Orientierungsrahmen, um sie zu Multiplikatoren für BNE/GL für Grundschulen zu machen; Unterstützung von Grundschulen auf ihrem Weg zu Schulen der Nachhaltigkeit zum Erhalt der Auszeichnung „Schuljahr der Nachhaltigkeit" unter dem Dach „Nachhaltigkeit lernen in Hessen"
Niedersachsen (Niedersächsisches Landesinstitut für Qualitätsentwicklung – NLQ)	Schule gestaltet Globalisierung	15.10.2009	31.12.2012	Sek. I, div.	Integration von Themen globaler Entwicklung in das Schulprofil und die Schulcurricula der beteiligten Schulen des Sekundarbereichs I sowie Erarbeitung von Unterrichtsmodellen und Begleitmaßnahmen; Fortbildungsveranstaltungen für Mentorinnen und Mentoren, Workshops für Schülerinnen und Schüler, fachwissenschaftliche Vorträge
Niedersachsen (Niedersächsisches Landesinstitut für Qualitätsentwicklung – NLQ)	Grundschulen gestalten Globalisierung – Gutes Leben für alle	29.11.2013	31.12.2016	Grundschule	Integration von Themen Globaler Entwicklung in das Schulprofil und die Schulcurricula der beteiligten Grundschulen sowie Erarbeitung von Unterrichtsmodellen und Begleitmaßnahmen
Niedersachsen (Leibniz Universität Hannover)	Klimawandel als globale und lokale Herausforderung	15.10.2015	31.12.2018	Sek. I + II	Unterrichtsmodelle zur Bewusstseinsbildung über Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimagerechtigkeit für verantwortungsbewusstes Handeln als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung; Fachtagungen; Publikationen
Niedersachsen (Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung – NLQ)	Tandems für Engagement. Welt – Flucht – Sichtwechsel	01.03.2017	28.02.2019	Sek. I + II, Berufsschule	Durchführung von Bildungseinheiten (für Klassen, Sprachlernklassen, AGs, Projektgruppen, Projekttage) durch Teams aus geflüchteten und nichtgeflüchteten Jugendlichen zur Motivierung von Jugendlichen zu Engagement im Bereich Migration (Peer-Ansatz), Begleitung und Qualifizierung der Teams durch NROs und geschulte Lehrkräfte

Bundesland Projektträger	Projekt	Beginn	Ende	Schulform	Fokus Projektinhalt
Rheinland-Pfalz (Pädagogisches Landesinstitut Speyer)	GEko – Globale Entwicklung konkret	25.02.2010	26.06.2012	Sek. II, Gym.	Entwicklung und Erprobung von Unterrichtskonzepten und Aufgaben für einen kompetenzorientierten Unterricht im Lernbereich Globale Entwicklung für die gymnasiale Oberstufe
Rheinland-Pfalz (Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien Trier)	Globales Lernen – Armutsbekämpfung durch Mikrokredite	01.09.2009	31.03.2013	Sek. I, Gym.	Erarbeitung von kompetenz-orientierten Unterrichtsmodellen zum Thema Mikrokredite, Lehrer-fortbildungen zum Thema, Vergabe von Studien- und Masterarbeiten, Organisation von Fachkonferenzen
Rheinland-Pfalz (Pädagogisches Landesinstitut Speyer)	GEMS – Globale Entwicklung in der Mittelstufe	22.11.2013	30.06.2016	Sek. I	Umsetzung der neuen kompetenz-orientierten Rahmenlehrpläne für Naturwissenschaften in schulinterne Curricula mit Fokus Lernbereich Globale Entwicklung an 7 Modellschulen der Klassen 7–10 (Sek I); Erarbeitung von Unterrichtskonzepten und -materialien, Schulprofilschärfung; Einbindung der Erfahrungen in die Lehrkräftefortbildung (3. Phase)
Sachsen (Sächsisches Staats-ministerium für Kultus)	BNE als Impuls für Schul- und Unterrichtsentwick-lung in der sächsischen Lehrerfortbildung	01.08.2015	31.12.2018	Div.	Erstellung von Unterrichtsmodellen; Entwicklung von Fortbildungen; Schulprogrammarbeit; Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multipli-katoren zu BNE/GL im Schulbereich
Schleswig-Holstein (Regionales Berufs-bildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel)	„Tansania und ich!“	01.11.2009	31.12.2011	Sek. I, Berufsschule	Erarbeitung und Erprobung von Unterrichtsmodellen zum Lernbereich Globale Entwicklung für verschiedene Fächer mit Tansania-Bezug. Weiterentwick-lung von Schulprofilen und Schul-partnerschaften mit Tansania
Schleswig-Holstein (Regionales Berufs-bildungszentrum Wirtschaft der Lan-deshauptstadt Kiel)	Schule auf dem Weg – Globales Lernen als Motor der Schulentwicklung	01.01.2012	15.10.2015	Sek. I, Berufsschule	Globale Entwicklung in der Schulent-wicklung, der Schulprogrammarbeit und im Schulcurriculum an drei großen Schulen verschiedener Schularten, davon eine berufs-bildende Schule

Im Folgenden finden Sie die Projektbeschreibungen und Plakate der 2019 laufenden Länderinitiativen. Eine vollständige Übersicht auch älterer Länderinitiativen und Umsetzungsprojekte finden Sie auf der Website https://ges.engagement-global.de/informationen-zu-den-laenderinitiativen.html

BADEN-WÜRTTEMBERG

SEMINAR FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE (WHRS) REUTLINGEN (BIS 31.12.2019)
SEMINAR FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE (GRUNDSCHULE) NÜRTINGEN (AB 01.01.2020)
Projektlaufzeit: 01.11.2016 – 31.12.2020

WHOLE INSTITUTION APPROACH (WIA) AN SEMINAREN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Projektträger
Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Reutlingen sowie Nürtingen

Fokus
Whole Institution Approach zu BNE/GL an den vier teilnehmenden Studienseminaren; Anpassung der Seminarcurricula; Integration von Inhalten BNE/GL in alle Fachbereiche; weitere Elemente: BNE-Tage, Exkursionen, globale Klassenzimmer, Partnerschaften

Dieses Projekt möchte dazu beitragen, den Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung an Seminaren in Baden-Württemberg zu implementieren. Das Projekt nimmt Bezug auf die allgemeine Leitperspektive der neuen Bildungspläne „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE), aber auch auf weitere Leitperspektiven wie „Bildung zu Toleranz und Vielfalt“ und „Verbraucherbildung“.

Am Projekt beteiligt sind das staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Offenburg (Grundschule), das staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS) Reutlingen (Sekundarstufe I) und das staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Karlsruhe (Sekundarstufe II). Das Entwicklungspädagoische Informationszentrum (EPiZ) Reutlingen berät und unterstützt das Projekt.

Das Projekt umfasst mehrere Maßnahmen. Zunächst die Entwicklung und Produktion einer Mindmap, die differenziert darstellt, welche Bezüge und Handlungsmöglichkeiten durch BNE/GL an Seminaren entstehen können. Weiterhin die Produktion eines Toolkits zu BNE/GL, das in der Seminar-Entwicklung eingesetzt werden kann. Darüber hinaus sind Module in Planung, die von Referendarinnen und Referendaren für den Unterricht zu BNE/GL-Themen an den Seminaren erarbeitet und von Lehrenden am Seminar für Referendarinnen und Referendare zu BNE/GL-Themen konzipiert werden. Schließlich ist die Ausarbeitung von Schwerpunkten des „Whole Institution Approach“ der Seminare sowie die Fertigstellung eines Online-Portals mit Zugangsmöglichkeiten für andere Seminare zu den Produkten des Projekts geplant. Eine Ausdehnung auf weitere Seminare ist angedacht.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

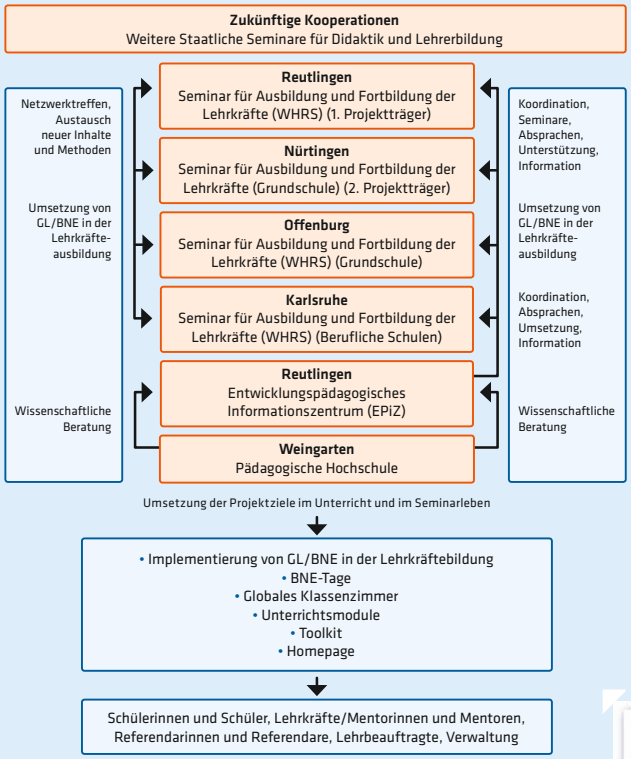
In Kooperation mit:
Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS) Reutlingen

BADEN-WÜRTTEMBERG

SEMINARE FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE REUTLINGEN SOWIE NÜRTINGEN

Projektlaufzeit: 01.11.2016 – 31.12.2020

Whole Institution Approach: Umsetzung des Orientierungsrahmens an Seminaren in Baden-Württemberg



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

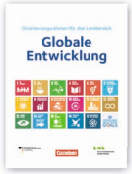
- **WHRS Reutlingen: BNE-Tag:** Seit dem Jahr 2015 findet am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS) Reutlingen ein Modultag zur Leitperspektive BNE und GL statt. Neben der Sensibilisierung der Referendarinnen und Referendare für GL/BNE steht vor allem die Erstellung von Unterrichtsmaterialien zu einem gemeinsamen Rahmenthema im Fokus. Das fächerübergreifende Arbeiten wird gestärkt und Fachvorträge verschiedener Hochschulen und Institutionen verleihen dem BNE-Tag tiefenstrukturelle Qualität.
- **WHRS Reutlingen: Seminarleben:** Die Implementierung von GL/BNE erfordert ein Vorleben. Daher hat sich das Seminar Reutlingen entschieden, Fair-Trade Kaffee einzuführen, eine Handysammelbox aufzustellen und Stromsparsysteme einzurichten.
- **Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Karlsruhe:** Einrichtung und Aufbau des Forum Global und Entwicklung von Ausbildungs- und Fortbildungsmodulen zur Umsetzung des Orientierungsrahmens.
- **Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Grundschule) Offenburg:** Kontinuierliche Entwicklung der Seminarkultur mit allen Beteiligten. Seminar als Modell zum Aufbau von Gestaltungskompetenz und als Erfahrungsraum von Anregungen zum Transfer sowie zur Reflexion. Bewusstsein für die Zielgruppe Grundschulkinder und Verantwortungsübernahme.

Ergebnisse/Produkte

- Jährlicher Kick-Off GL/BNE mit allen Auszubildenden
- Kaffeekultur: Kaffeetassen statt „Coffee to Go“ in Plastik, ökofaire Produkte
- Hausarbeiten zum Thema GL/BNE
- Unterrichtsmodul zum Thema Plastik
- Radmodell zur Struktur und Ziel der Projekts
- Mindmap Whole Institution Approach

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Weiterführung des BNE-Tags als fester Bestandteil der Lehrkräfteausbildung in Baden-Württemberg
  - Zusammenarbeit mit BtE-Referentinnen und -Referenten als Teil der Lehrkräfteausbildung
  - Fortbildung von Mentorinnen und Mentoren
  - Aufbau und Pflege einer eigens eingerichteten Homepage

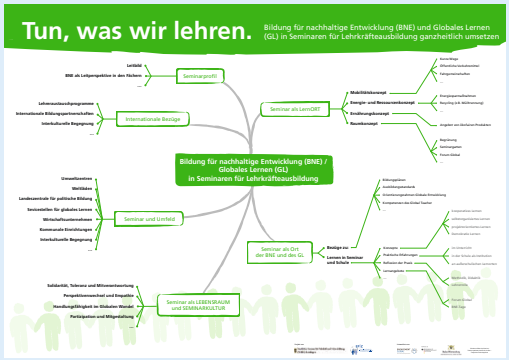


Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrerkompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Referendarinnen und Referendare erstellen zielgruppenadäquate Materialien für den Unterricht • Einbinden von Schulbuchseiten zum Thema GL/BNE • Sensibilisierung zu Themen des GL/BNE für persönliche als auch schulische Handlungsfelder
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schul-management einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Wissenstransfer an die Schulen durch erstellte Materialien • Auseinandersetzung mit den Curricula des aktuellen Bildungsplans • Curriculare Umsetzung der Leitperspektive BNE
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System) Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Leitperspektiven BNE, Verbraucher-bildung, Bildung für Akzeptanz und Toleranz, Medienbildung
Hochschulen, Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Durchführung eines BNE-Tages • Fortbildungen für Mentorinnen und Mentoren zu GL/BNE • Kooperation mit BtE-Referentinnen und -Referenten • Zusammenarbeit mit den Staatlichen Seminaren Offenburg (Grundschule) und Karlsruhe (Berufliche Schulen)
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaft-liche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Zusammenarbeit mit der Pädago-gischen Hochschule Weingarten
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partner-schaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Bildungspartnerschaft mit dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPiZ) Reutlingen

Projektziel



Weitere Informationen zur Länderinitiative finden Sie unter:
https://www.epiz.de/projekte/gl-an-seminaren.html

Poster erstellt im Dezember 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS) Reutlingen

BADEN-WÜRTTEMBERG

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT, BADEN-WÜRTTEMBERG

Projektlaufzeit: 20.08.2018 – 31.12.2020

SCHULE MIT PROFIL: LERN-, LEBENS- UND ARBEITSORT

Projektträger
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg

Fokus
Integration von Nachhaltigkeit in den Unterricht, in das Schulleitbild, das Schulprogramm, die Organisation und in die Personalentwicklung (Whole School Approach)

„Schule mit Profil: Lern-, Lebens- und Arbeitsort“ baut auf den beiden bisherigen Projekten „Vielfalt und Chancen in der Einen Welt“ und „Globales Lernen und BNE: Leitperspektive in beruflichen Bildungsgängen“ auf, indem die erabeitete Leitperspektive und die entstandenen Unterrichtsmaterialien in dieser Länderinitiative eingesetzt werden. Es hat zum Ziel, Schule als Ganzes zu einem sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Arbeits-, Lern- und Lebensraum zu entwickeln. Projektträger ist das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg. Als Kooperationspartner sind das Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Karlsruhe (Berufliche Schulen) sowie das Entwicklungspädagogische Informationszentrum Reutlingen (EPIZ) maßgeblich an der Umsetzung des Orientierungsrahmens beteiligt.

Schritt für Schritt soll Nachhaltigkeit neben der aktiven Integration in den Unterricht auch in das Leitbild, das Schulprogramm, die Abläufe, die Organisation und in die Personalentwicklung integriert sowie in der Schule und der Schulumgebung umgesetzt werden. Ein verantwortungsvolles und respektvolles Miteinander zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Generationen sowie ein sorgsamer Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen stellen die Handlungsgrundlage dar.

Neun berufliche Schulen werden – auf der Grundlage einer Ist-Analyse in Anlehnung an die im Orientierungsrahmen vorgegebenen Bereiche – beispielhaft Maßnahmen zur Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen (GL) in der Schule entwickeln. Jede Schule wird neben der aktiven Integration von BNE und GL in den Unterricht mindestens drei Maßnahmen in verschiedenen Bereichen bearbeiten und dokumentieren. Alle Projektergebnisse werden in einer Handreichung zusammengefasst und allen 280 beruflichen Schulen des Landes zur Verfügung gestellt.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

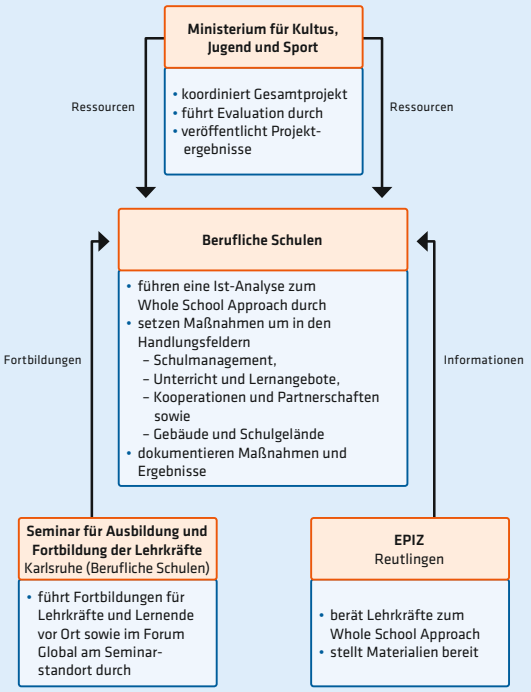
In Kooperation mit:
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

BADEN-WÜRTTEMBERG

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT, BADEN-WÜRTTEMBERG

Projektlaufzeit: 20.08.2018 – 31.12.2020

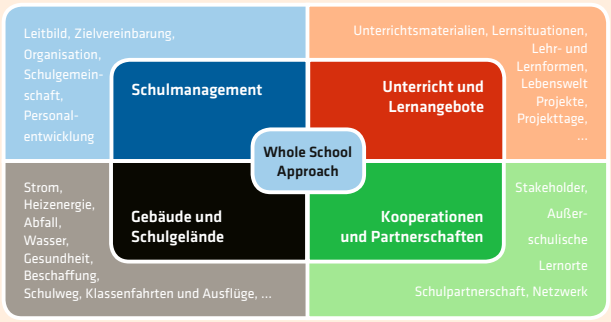
Schule mit Profil: Lern-, Lebens- und Arbeitsort



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

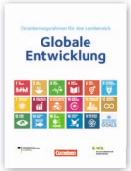
- Einbindung des Projekts in die Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg
- Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung als Aufgaben der ganzen Schule unter Einbeziehung des Schulträgers
- Differenzierte Bestandsaufnahme zu GL und BNE in den wesentlichen Handlungsfeldern der Schule

Handlungsfelder und Indikatoren der Ist-Analyse



Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Projektergebnisse werden in einer Handreichung dokumentiert und allen beruflichen Schulen zur Verfügung gestellt. Materialien werden auf die Website eingestellt und bestehende Materialien aktualisiert und erweitert.



Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schüle-rinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Handreichung „Perspektive Zukunft – Berufliche Bildung im Zeichen der Agenda 2030“ als Grundlage der Unterrichtsplanung • Umsetzung von Projekten zu GL und BNE
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schul-management einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Einbindung von GL und BNE in Leitbild beruflicher Schulen • Umsetzung Whole School Approach
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• GL und BNE als Leitidee der Bildungs-planarbeit an Berufskollegs und bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Unterrichtsmodule für Lernende • Fortbildungen für Lehrkräfte
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaft-liche/fachdidaktische Forschung und Lehre	
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partner-schaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Zusammenarbeit mit außer-schulischen Partnern • Workshops im Forum Global

Projektziele

- Das Bewusstsein und das Engagement der am Schulleben Beteiligten für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und soziale Verantwortung werden gefördert.
- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der schulischen Infrastruktur sowie der schulischen Veranstaltung erfolgt umwelt- und ressourcenschonend.
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben Handlungskompetenzen sowie Kern-kompetenzen entsprechend dem Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung und sind fähig und motiviert zu einer nachhaltigen Entwicklung im Spannungsfeld von Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft und Politik beizutragen.
- Die am Projekt beteiligten Schulen kooperieren mit externen Partnern (außer-schulische Lernorte, Nichtregierungsorganisationen etc.) in der Region und tragen zu einer nachhaltigen Entwicklung in ihrer Region bei.

Produkte

Website des Projekts:
https://www.bne-bw.de/

NACHHALTIGKEIT LERNEN

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

BADEN-WÜRTTEMBERG

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT, BADEN-WÜRTTEMBERG

Projektlaufzeit: 01.05.2019 – 30.04.2021

STRUKTURELLE VERANKERUNG VON BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) IN DEN HANDLUNGSBEREICHEN „BNE-MODELLSCHULEN IN DER BILDUNGSREGION HEIDENHEIM“ UND „BNE SCHULNETZWERK BADEN-WÜRTTEMBERG“

Projektträger
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg

Fokus
Schulentwicklung im Whole System Approach an sechs BNE-Modellschulen; Implementierung eines landesweiten Netzwerks aktiver BNE-Schulen

Mit dem Projektvorhaben wird ein am Bedarf der Schulpraxis orientiertes Konzept zur strukturellen Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Bildungsbereich Schule in Baden-Württemberg entwickelt und bereitgestellt.

Im Handlungsfeld „BNE-Modellschulen“ soll die Umsetzung des „Whole System Approach“ (WSA) nicht nur an einer Schule, sondern mit sechs Schulen in einer Modellregion erprobt werden. Der WSA ist der ganzheitliche Schulentwicklungsprozess im Sinne von BNE mit allen am Schulleben beteiligten Personen und Institutionen, wobei die kommunalen Akteure (Schulträger, Wirtschaftsakteure, Zivilgesellschaft etc.) aktiv in den Transformationsprozess einbezogen werden. Die Wahl der Modellregion fiel auf Stadt und Landkreis Heidenheim, da sich diese im Juni 2018 als „Agenda-2030-Kommune“ aufgestellt hat. Damit liefert Heidenheim die lokalen Voraussetzungen für eine sich nachhaltig orientierende Bildungslandschaft.

Parallel erfolgt im Handlungsfeld „BNE-Schulnetzwerk“ die Entwicklung der Gemeinschaft sich nachhaltig aufstellender Schulen in Baden-Württemberg. Ziel ist es, BNE ganzheitlich umzusetzen und vorhandenes Wissen auszutauschen und bedarfsorientiert zur Verfügung zu stellen. Im Zusammenhang mit der Leitperspektive BNE soll durch ein landesweites BNE-Schulnetzwerk das vielfältige Engagement an den baden-württembergischen Schulen gebündelt und sichtbar gemacht werden. Die Schulen erhalten Unterstützungsangebote wie Materialien mit Informationen über Wettbewerbe, Workshops sowie Veranstaltungen in den Regionen.

Weiterer zentraler Baustein ist die Aus- und Fortbildung eines Multiplikatoren-Teams, die in den Regionen die Umsetzung des BNE-Schulnetzwerks koordinieren und über das Projektende 2021 hinaus, die Arbeit und Entwicklung des Netzwerks sicherstellen.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

BADEN-WÜRTTEMBERG

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT, BADEN-WÜRTTEMBERG

Projektlaufzeit: 01.05.2019 – 30.04.2021

Strukturelle Verankerung BNE im Bildungsbereich Schule

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
- Projektträger
- BNE-Landeskoordination

Global Goals Curriculum e. V.
- Programmplanung
- Konzepterstellung
- Prozessbegleitung

Wissenschaftliche Beratung:
- Universität Bamberg

Handlungsfeld BNE-Schulnetzwerk

1. Konzept und Umsetzungsplanung

Planungsteam mit BNE-Expertinnen und -Experten des Kultusministeriums, Expertinnen und Experten aus Schulpraxis, Schulverwaltung und Wissenschaft sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft
- Planungsworkshops
- Feedback- und Validierungsrunden
- Erstellen einer Detailkonzeption

2. Netzwerkimplementierung

BNE-Landes-koordination | **Regionale Koordination**
- Unterstützungsmodule erstellen
- Gestaltung Internetauftritt und Registrierung
- Gestaltung des Kick-off-Events
- Kommunikation des Vorhabens unter Einbeziehung von:

BNE-Akteure des Landes
– Schulnetzwerke – Zivilgesellschaft
- Multiplikation in die Netzwerke

3. Netzwerkarbeit und Begleitung

Interessierte Schulen | **Aktive Schulen des Netzwerks**

BNE-Team Baden-Württemberg

Schulverwaltung, außerschulische Bildungspartner in den Regionen
- Koordination der regionalen Aktivitäten
- Regionale Veranstaltungen
- Regelmäßig Angebote/Informationen und Betreuung der Netzwerkschulen

Handlungsfeld BNE-Modellschulen Heidenheim

1. Projektplanung

Kernteam (Schulleitungen) und Entwicklungsteams (Schulleitungen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler) der BNE-Modellschulen
- Planungstreffen
- Coaching-Workshops + Fortbildungen

2. Schulentwicklung

Betreuungs-Team der BNE-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren

↓

BNE-Modellschulen
- Individuelle Schulentwicklungsplanung
- Koordination Arbeitsgruppen
- Prozessbegleitung, Input Modellkonzept

3. Kommunikation/kommunale Unterstützung

Schulträger | **Außerschulische Bildungspartner**
- Unterstützung der Projektplanungs- und Schulentwicklungsaktivitäten
- Aktivierung des kommunalen Umfelds

Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

- Ziel: Mit der Länderinitiative „BNE-Modellschulen Heidenheim“ und „BNE-Schulnetzwerk Baden-Württemberg“ soll die Leitperspektive schultypübergreifend, wirksam und strukturell in der Schulpraxis verankert werden.
  - Hierzu werden Umsetzungshilfen und Anleitungen für die Schulpraxis entwickelt und bereitgestellt, anhand derer die Schulen die curricular im Bildungsplan 2016 verankerte „Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) implementieren können.
- Das Konzept für das BNE-Schulnetzwerk ist in einem partizipativen Prozess entstanden:
  - Arbeitsgruppen: Vertreterinnen und Vertreter der bestehenden Schulnetzwerke (UNESCO-Schulen, Nationalpark-Schulen, Fair-Trade-Schulen, Weltethos-Schulen u. a.), Vertreterinnen und Vertreter aus der Zivilgesellschaft (z. B. Fachpromotorin für Globales Lernen des Landes Baden-Württemberg).
  - Interviews zur Konzeptentwicklung: durchgeführt mit Schulleitungen unterschiedlicher Schularten und Vertreterinnen und Vertreter des Landesschülerbeirats.

Ergebnisse/Produkte

- Fortbildungs-/Schulentwicklungsveranstaltungen
- Handreichung zur Durchführung Schulentwicklungsprozess im WSA
- Ausgebildetes Team von BNE-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren
- Aktive Gemeinschaft der BNE-Schulen in Baden-Württemberg

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Die Handreichung für Baden-Württemberg ist für weitere Bundesländer zur Umsetzung des Orientierungsrahmens in schulinternen Curricula einsetzbar.

Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Kompetenzentwicklung der Lehrkräfte im Bereich BNE sowie im Bereich der projektbasierten/kooperativen Unterrichtsgestaltung • Partizipative handlungsorientierte/ eigenverantwortliche Schulprojekte mit Schülerinnen und Schülern
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Wissenstransfer an die Schulen durch Fortbildungen/Materialien sowie Multiplikation und Austausch im Schulnetzwerk • Beteiligung aller Mitglieder der Schulgemeinschaft an der Schulprofilentwicklung
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	• Schul- und Unterrichtsentwicklung • Umsetzung Leitperspektive BNE Bildungsplan 2016
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Umsetzung der Leitperspektive BNE im Rahmen des Bildungsplans 2016 • Strukturell verankerte Koordination der Länderinitiative
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte	• Große Reichweite durch Übernahme von Verantwortung durch BNE-Multiplizierende und Vertretende aller Schularten aus Seminaren des Landes
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Verfügbarkeit von Material zur Entwicklung der Lehrkräftekompetenzen • Niederschwellige Evaluation des Projektvorhabens wird durchgeführt
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Einbindung der Zivilgesellschaft in die Planung und Durchführung des Projekts

Projektziele

Übergreifend:
- Durchführung von Aus- und Fortbildungen für Multiplikatoren (als Prozessbegleitende bzw. Koordinierende) für beide Handlungsbereiche

BNE-Modellschulen Heidenheim:
- Erstellung einer Handreichung (digital) zur Durchführung eines Schulentwicklungsprozesses im Whole System Approach in einer Modellregion. Veröffentlichung: 2021
- Aus- und Fortbildung von Schulentwicklungsteams an den BNE-Modellschulen

BNE-Schulnetzwerk:
- Erfolgreiche Implementierung eines landesweiten Schulnetzwerks, das auf einer Online-Plattform für alle Zielgruppen sichtbar ist
- Digitale Landkarte mit Kurzdarstellungen der Mitgliedsschulen
- Durchführung und Verstetigung von landesweiten und regionalen Veranstaltungen für Mitglieder des BNE-Schulnetzwerks sowie etablierte Koordinationsstruktur.

GGC GLOBAL GOALS CURRICULUM 2030

Nachhaltig handeln Baden-Württemberg

Weitere Informationen finden Sie auf folgenden Websites:
Landesplattform: www.bne-bw.de
https://www.bne-kompass.de/
http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/LP/BNE

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

BAYERN

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE, MÜNCHEN

Projektlaufzeit: 15.02.2019 – 15.02.2022

BILDER – BILDERWELTEN – WELTBILDER

Projektträger
Akademie der Bildenden Künste, München

Fokus
Erstellung eines Netzportals mit Materialien für den Unterricht; Integration in die Lehramtsausbildung, Curriculumsentwicklung und Lehrkräftefort-bildung

Projektträger der Länderinitiative „Bilder – Bilderwelten – Weltbilder – Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung/Globalem Lernen in die 1. und 3. Phase der Lehrerausbildung für die Sekundarstufe I und II am Beispiel von Arbeiten zum kulturellen Gedächtnis und Perspektivenwechsel in Ghana und Deutschland“ ist die Akademie der Bildenden Künste in München. Sie kooperiert bei der Zielerreichung mit der University of Education, Winneba (Ghana). Unterstützend tätig sind das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), das Museum Fünf Kontinente München, sowie die Professur für Islamische Kunstgeschichte/Kunstgeschichte Afrikas an der LMU München.

In dem Vorhaben entwickeln fünf Modellschulen, der Lehrstuhl für Fachdidaktik an der Kunstakademie München sowie die University of Education, Winneba Unterrichtsmaterialien zum globalen Lernen. Diese Materialien gehen von konkreten Objekten und Bildern als Unterrichtsgegenstände, die theoretisch wie künstlerisch untersucht werden, aus. Durch die Kooperation mit der University of Education in Winneba wird dabei ein internationaler Perspektivwechsel auf die so thematisierten Bilderwelten und Weltbilder ermöglicht. Auf diese Weise werden die Inhalte des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung in die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte für Kunstdidaktik integriert. Die Materialien werden online veröffentlicht und stehen Schulen auf dem Weg zur Implementierung von BNE ebenso zur Verfügung, wie der Lehrkräfteausbildung und Lehrkräftefortbildung. Zusätzlich werden Handreichungen für den Unterricht erstellt.

Im Verlauf des Projekts werden auch Lehrkräftefortbildungen, Seminare für Lehramtsstudierende und transnationale Workshops mit den Partnern in Ghana stattfinden. Zur Unterstützung der Projektsteuerung und wissenschaftlichen Begleitung wird eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe eingerichtet. Eine Abschlusstagung präsentiert die Ergebnisse der Länderinitiative.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

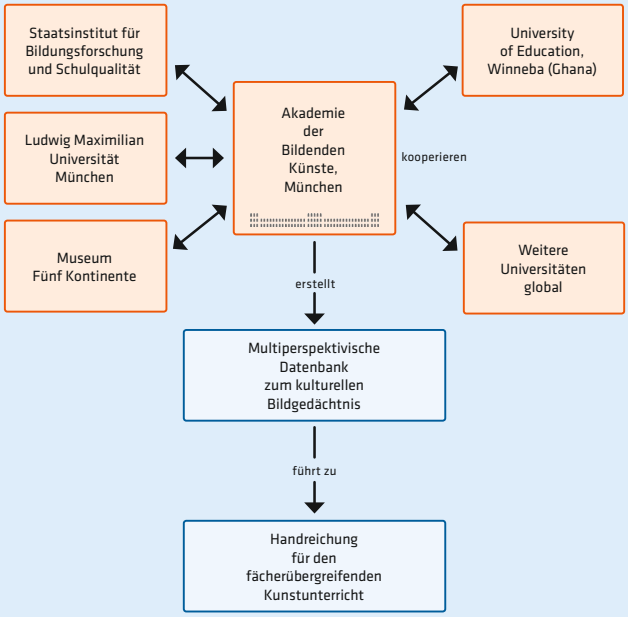
In Kooperation mit:
AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN

BAYERN

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE, MÜNCHEN

Projektlaufzeit: 15.02.2019 – 15.02.2022

Bilder – Bilderwelten – Weltbilder
Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

- Gemeinsame Tagungen mit den Partnern
- Summer School für alle internationalen Partner im September 2019 in Kapstadt
- Einrichtung eines Arbeitskreises von Lehrkräften
- Prototypen der Datenbank und von Dialogprinzipien

Bundeslandübergreifender Ansatz

- Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Lundt (Geschichte), Universität Flensburg und dem von ihr an der Freien Universität Berlin initiierten Kooperationsprojekt mit Ghana.

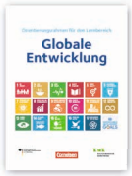
Ergebnisse/Produkte

Publikationen sind erstellt und werden im Internet veröffentlicht:

- Unterrichtsmodule
- Handreichung zur methodisch-didaktischen Umsetzung im Unterricht
- Fortbildungsmodul

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Die Datenbank und die Handreichung werden den Lehrkräften zur Umsetzung im Unterricht zur Verfügung stehen. Die Inhalten sollen in die Ausbildung sowie in die Curricula einfließen.



Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

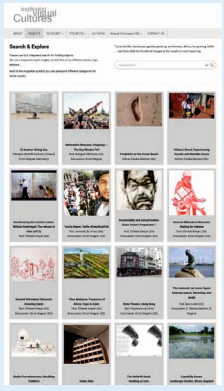
Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Handreichung für den Unterricht
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Einfluss auf die Lehrplanentwicklung
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Materialien für die Ausbildung
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Erweiterung des Kanons unter postkolonialen Gesichtspunkten
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Gemeinsame Erstellung der Inhalte mit den Partnern

Projektziel

Entwicklung einer Datenbank zum kulturellen Bildgedächtnis in Zusammenarbeit mit den internationalen Partnern. Für die Auswahl der Objekte und deren Interpretationen gibt es folgende Kriterien:

- Jedes Objekt hat ästhetische und konzeptionelle Qualitäten. Es ist komplex und inspirierend.
- Jedes Objekt wird als Ausdruck von Weltbildern verstanden und gleichzeitig auch als machtvoll im Hinblick auf die Formung ebendieser Weltbilder.
- Jedes Objekt hat Relevanz für die Bildung in der heutigen, globalisierten Welt. Dazu gehört auch die Frage der transkulturellen Durchdringung sowie eigener Migrationsgeschichten.
- Jedes Objekt ist Ausgangspunkt, andere Bildwelten und die darin repräsentierten Weltbilder aus verschiedenen Perspektiven verstehen zu lernen.
- Jedes Objekt hat einen Bezug zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen.



Produkte

Prototyp der Projektdatenbank:
https://explore-vc.info

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN

BERLIN

SENATSVERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE BERLIN

Projektlaufzeit: 01.01.2019 – 31.12.2021

IMPLEMENTIERUNG DES ORIENTIERUNGS- UND HANDLUNGSRAHMENS FÜR DAS ÜBERGREIFENDE THEMA NACHHALTIGE ENTWICKLUNG/ LERNEN IN GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN IM BERLINER SCHULSYSTEM

Projektträger
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin

Fokus
Whole School Approach; Fortbildungen für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter; Fachaustausch von Seminarleitungen; Fachtagungen; Entwicklung von Handreichungen

Die Länderinitiative Berlin zielt darauf ab, den im Jahr 2019 vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) veröffentlichten „Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ mit Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen im Berliner Schulsystem zu implementieren.

Projektträger ist die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Berlin, die für die Projektkoordination und Durchführung der Länderinitiative eine Kooperation mit dem Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationszentrum e. V. (EPIZ) eingegangen ist. Weiterhin wurde eine Steuergruppe mit den Beteiligten eingerichtet.

Neben der Begleitung von Modellschulen bei der Umsetzung des Whole School Approachs zielen verschiedene Maßnahmen im Rahmen der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung darauf ab, zukünftige Lehrkräfte bereits im Rahmen ihrer Ausbildung für den Lernbereich Globale Entwicklung zu sensibilisieren. Um die Komplexität des Lernbereiches adäquat im Vorbereitungsdienst aufgreifen zu können, machen sich (Fach-) Seminarleitungen im Rahmen der Länderinitiative auf den Weg, geeignete Wege und Formate für die Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern zu finden. Unterstützend soll es dazu einen Austausch zur Umsetzung von BNE mit Lehrkräften aus Südafrika geben. Darüber hinaus wird der Wahlbaustein „Globales Lernen“ im Rahmen der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung inhaltlich wie auch zeitlich durch die „Globalen Wochen“ ausgeweitet.

Für Berliner Lehrkräfte im Schuldienst werden im Rahmen der Länderinitiative verschiedene Unterstützungsangebote bereitgestellt, um das übergreifende Thema im Unterricht zu bearbeiten. Neben jährlichen Handreichungen können die Lehrkräfte über das EPIZ Berlin auf die Schule zugeschnittene Fortbildungsangebote erhalten und die jährlichen Fachtagungen, die die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit dem LISUM veranstaltet, besuchen.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.
Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

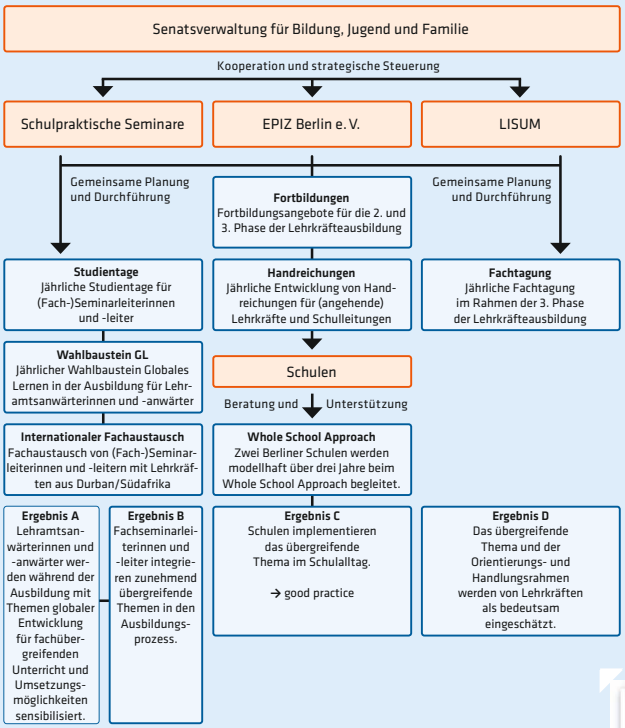
In Kooperation mit:
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
be Berlin

BERLIN

SENATSVERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE BERLIN

Projektlaufzeit: 01.01.2019 – 31.12.2021

Implementierung des Orientierungs- und Handlungsrahmens für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

- Zusammenarbeit zwischen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Schulpraktischen Seminaren Marzahn-Hellersdorf und dem EPIZ-Berlin e. V. (NRO)
- Lernbereich wird auf unterschiedlichen Ebenen des Berliner Schulsystems gestärkt
- Vernetzung zwischen NROs und Lehrkräften durch Zusammenarbeit von Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und EPIZ Berlin
- inklusiver Ansatz als integraler Bestandteil der Maßnahmen
- Thematisierung von Potenzialen des Lernbereichs Globale Entwicklung im gemeinsamen Unterricht innerhalb einzelner Maßnahmen

Bundeslandübergreifender Ansatz

- Der Orientierungs- und Handlungsrahmen wurde als Konkretisierung für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen gemeinsam von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin, dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) Brandenburg und dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) erarbeitet.

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Die Maßnahmen der Länderinitiative Berlin zielen darauf ab, dass das übergreifende Thema nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen des Berliner Rahmenlehrplans und damit auch die Themen des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung insgesamt von immer mehr Lehrkräften als unterrichtsrelevant eingestuft werden sowie Eingang in Schulentwicklungsprozesse finden.
- Durch eine Sensibilisierung von (Fach-)Seminarleiterinnen und -leitern für das übergreifende Thema ist davon auszugehen, dass der Lernbereich Globale Entwicklung zukünftig im Vorbereitungsdienst verstärkt thematisiert wird.
- Die Maßnahmen im Bereich der Lehrkräfteausbildung sowie konkrete Unterstützungsangebote (Fachtagungen, Handreichungen, Fortbildungsangebote, ...) stärken das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen im Unterricht der Berliner Schulen insgesamt.
  - Mit der beratenden Begleitung von Schulen bei der Umsetzung des übergreifenden Themas im Whole School Approach werden Good-Practice-Beispiele für die Integration des übergreifenden Themas in Schulentwicklungsprozesse geschaffen.

Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Multiple Unterstützungsangebote für Lehrkräfte
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• mehrjährige Begleitung von Schulen im Schulentwicklungsprozess (Whole School Approach)
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Orientierungs- und Handlungsrahmen konkretisiert das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Unterstützungsangebote zur Implementierung des übergreifenden Themas für (Fach-)Seminarleiterinnen und -leiter und Lehramtsanwärterinnen und -anwärter
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Zugang zu Schulen durch Kooperation mit der Senatsverwaltung • Qualitätsentwicklung des Angebotes durch Kooperation zwischen Senatsverwaltung und EPIZ • bessere Wahrnehmung von NRO in der 2. u. 3. Phase der Lehrkräfteausbildung

Ergebnisse/Produkte

Geplant sind:

- Handreichungen
- Fortbildungsangebote für die 2. und 3. Phase der Lehrkräfteausbildung
- Studientage für (Fach-)Seminarleiterinnen und -leiter
- Wahlbausteine für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter
- Fachaustausch von (Fach-)Seminarleiterinnen und -leitern (Berlin/Durban)
- Fachtagungen

Referenzdokument

Partner

LISUM Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

EPIZ Globales Lernen in Berlin

Weitere Informationen:
bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/nachhaltige-entwicklung

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.
Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
be Berlin

HAMBURG

LANDESINSTITUT FÜR LEHRERBILDUNG UND SCHULENTWICKLUNG (LI)

Projektlaufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2011 und 01.01.2014 – 31.12.2019

HAMBURGER UNTERRICHTSMODELLE ZUM ORIENTIERUNGSRAHMEN GLOBALE ENTWICKLUNG

Projektträger
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) der Schulbehörde der Freien Hansestadt Hamburg

Fokus
Erarbeitung einer Unterrichtsreihe „Globales Lernen“ mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten

Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) in Hamburg gibt seit 2009 die Reihe „Globales Lernen“. Die Reihe „Globales Lernen“ will durch neue Unterrichtsmodelle Impulse zur Auseinandersetzung mit den wachsenden Herausforderungen der Globalisierung geben. Die Reihe umfasst das Didaktische Konzept (Heft 1), die Themenhefte „Hunger durch Wohlstand?“ (Heft 2), „Haben wir eine globale Schutzverantwortung?“ (Heft 3), „Wem nützt der Welthandel?“ (Heft 4) und „Aspekte einer Postwachstumsökonomie“ (Heft 5). „Arbeit und Leben“ (Heft 6), „Zukunft der Stadt“ (Heft 7) sowie „Migration und Flucht“ (Heft 8). Die Spannweite der Modelle soll von der Primarstufe bis zur Oberstufe reichen und damit einen Beitrag zur Umsetzung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung vor dem Rahmen der Hamburger Bildungspläne leisten.

Die Unterrichtsmodelle sind für Lehrerinnen und Lehrer gedacht, die im Rahmen ihrer Unterrichtsplanung entscheiden, welche Materialien sie mit welcher Absicht in die Hand der Schülerinnen und Schüler geben. Einsatzmöglichkeiten bieten sich im Fachunterricht, in Lernbereichen und Profilen. Die Hefte bieten praktische Arbeitshilfen für den Unterricht: u.a. Lehrerbegleitmaterial, Planungsskizzen, Bewertungsbögen (auch zur Selbsteinschätzung) und Arbeitsblätter. Sie enthalten in der Printversion jeweils eine DVD mit Filmbeiträgen sowie Dateien aller Arbeitsmaterialien, so dass Anpassungen an die jeweiligen Lernsituationen leicht möglich sind.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

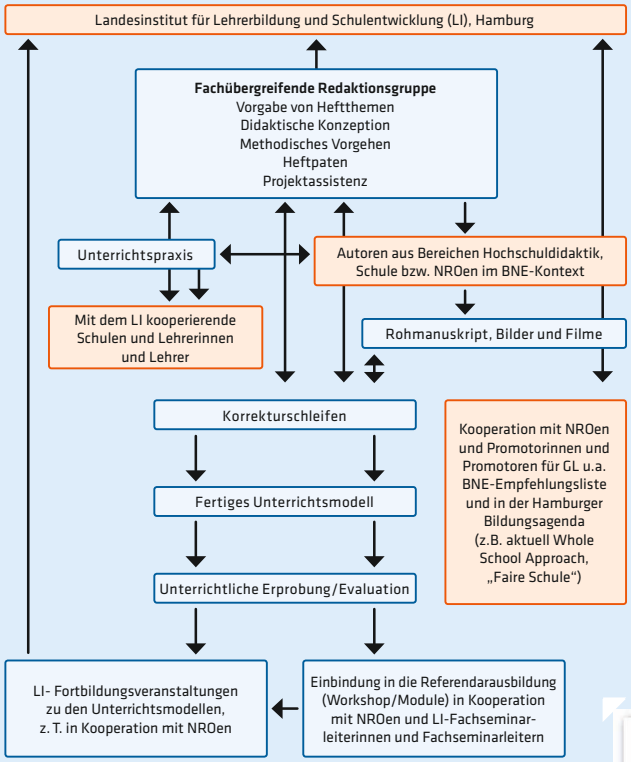
In Kooperation mit:
LI HAMBURG

HAMBURG

LANDESINSTITUT FÜR LEHRERBILDUNG UND SCHULENTWICKLUNG IN HAMBURG (LI)

Projektlaufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2011 und 01.01.2014 – 31.12.2019

Unterrichtsmodelle zum Lernbereich Globale Entwicklung



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

- Bundesweite Nachfrage der bisherigen Unterrichtsmodelle und des Didaktischen Konzepts (kostenfreie Zustellung). Heft 2: Hunger durch Wohlstand ist bereits vergriffen und wird derzeit überarbeitet und neu aufgelegt
- Zahlreiche Fortbildungen zu den Unterrichtsmodellen bzw. Einbindung in weitere (Fortbildungs-)Veranstaltungen wie z.B. Geographie-Symposien in Hamburg
- Bestandteil jährlicher Referendarworkshops in Zusammenarbeit mit NROen
- Fachliche Anbindung im LI an Unterrichtspraxis sowie Projektevaluation ermöglichen zeitgemäßen Standard und hohe Akzeptanz bei den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen

Bundeslandübergreifender Ansatz

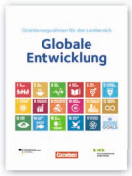
- Bundesländerübergreifende Kontakte bestehen zu Lehrerbildungsinstituten u.a. in Schleswig-Holstein und Berlin. Die erstellten Publikationen zu den Unterrichtsmodellen werden von Nachbarbundesländern genutzt und können bundesweit bestellt werden.

Ergebnisse/Produkte

- Insgesamt 8 Unterrichtsmodelle

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- LI-Fortbildungsveranstaltungen zu den Unterrichtsmodellen, z. T. in Kooperation mit NROen
- Einbindung in die Referendarausbildung (Workshop/Module) in Kooperation mit NROen und LI-Fachseminarleiterinnen und Fachseminarleiter



Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• durch Erprobung der Unterrichts-modelle in den Schulen direktes Wirken auf Schülerinnen und Schüler
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schul-management einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Einbindung der Themen in die schulinternen Fachcurricula • Bestandteil von Unterrichts- und Schulentwicklung (Faire Schule als Whole School Approach)
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System) Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Abstimmung mit den Curricula (Fächer/ Aufgabengebiet Globales Lernen) • breite Streuung der erarbeiteten Publikationen
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Lehrer können im Projekt sowohl in der Ausbildungsphase als auch im Berufsleben erreicht werden • Evaluierung des Projekts ermöglicht den Rückfluss der Projektergebnisse in Wissenschaft und Bildung für Lehre-rinnen und Lehrer
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaft-liche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Einbindung in Veranstaltungen/ Inhaltlicher Austausch
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partner-schaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• inhaltlicher und methodischer Austausch/ Einbindung in Veranstaltungen • Beteiligung der Zivilgesellschaft

Produkte

Materialien erhältlich unter:
http://li.hamburg.de/globaleslernen/

Poster erstellt im November 2018

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
LI HAMBURG

HAMBURG

HAMBURGER INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG (HIBB)

Projektlaufzeit: 01.09.2017 – 31.07.2022

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND GLOBALES LERNEN AN HAMBURGER BERUFSSCHULEN

Projektträger
Hamburger Institut
für Berufliche Bildung
(HIBB)

Fokus
Dauerhafte Integration
des Lernbereichs Globale
Entwicklung in das Schulprofil
und die schulinternen Curricula
an zwei Berufsschulen
in Hamburg

An der Länderinitiative sind fünf Hamburger Berufsschulen als Kooperationspartner beteiligt. Alle fünf Schulen setzen sich das Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen dauerhaft in die Curricula ausgewählter Fachabteilungen zu implementieren. Dies erfolgt in enger Verzahnung mit dem Aufbau globaler Lernpartnerschaften mit Berufsbildungseinrichtungen in afrikanischen Ländern.

Im weiteren Projektverlauf soll BNE/GL exemplarisch in den Lernfeldern der Fachabteilungen der beteiligten Schulen mit Bezug zu den bestehenden globalen Lernpartnerschaften verankert werden. Die genannten Schulen werden im Rahmen der geplanten Länderinitiative als Kooperationspartner tätig sein. Hierzu werden an den Schulen Arbeitsgruppen in ausgewählten Fachabteilungen eingerichtet, die schulspezifisch arbeiten und zudem schulübergreifend miteinander kooperieren.

Zudem wird das Ziel verfolgt, weitere Hamburger Berufsschulen für globale Lernpartnerschaften mit mosambikanischen Berufsschulen zu gewinnen und in diesem Zusammenhang BNE/GL als Thema von Schul- und Unterrichtsentwicklung anzunehmen. In der Zusammenarbeit mit den afrikanischen Partnerinnen und Partnern wird angestrebt, durch gemeinsame Praxisprojekte in den Partnerländern und in Hamburg BNE/GL als ein wichtiges Handlungsfeld schulischer Arbeit auch im Bereich der Berufsbildung kennen zu lernen und im beruflichen Unterricht zu verankern. Hierzu werden regelmäßig Lehrer- und Schüleraustausche zwischen den Hamburger Berufsschulen und ihren Südpartnern durchgeführt.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

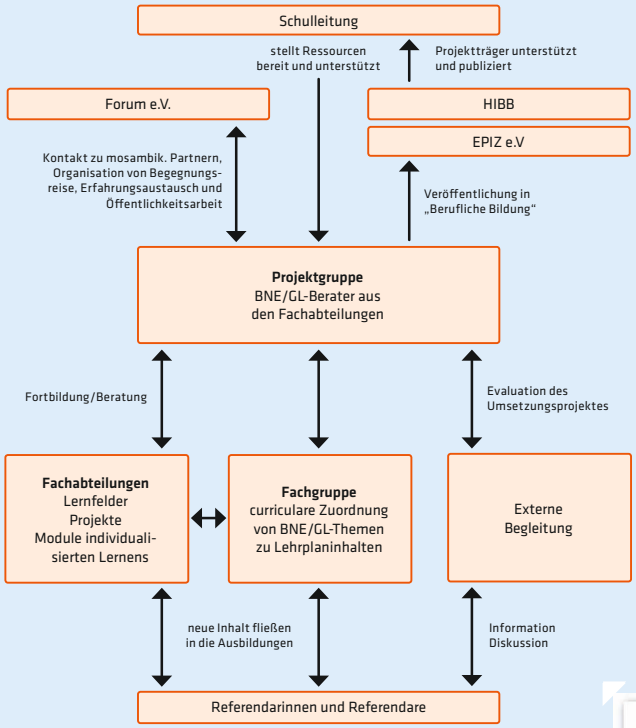
In Kooperation mit:
HIBB
HAMBURGER INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG

HAMBURG

HAMBURGER INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG (HIBB)

Projektlaufzeit: 01.09.2017 – 31.07.2022

BNE und GL an Hamburger Berufsschulen



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

- Die beteiligten Schulen bauen eigene globale Lernpartnerschaften auf und binden die daraus folgenden praktischen Erfahrungen in den Unterricht ein
- BNE/GL-Beauftragte erfassen systematisch Unterrichtskonzepte mit Bezug zum Lernbereich Globale Entwicklung aus den Fachabteilungen und prüfen, ob sie auf andere Fachabteilungen übertragbar sind
- Die curriculare Arbeit findet in schulspezifischen Arbeitskreisen durch die BNE/GL Beauftragten statt
- Schulinterne Fortbildung erfolgt im Coaching-Prinzip in den Fachabteilungen
- Zwischen den Schulen erfolgt ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch zu Themen, Methoden und Medien

Bundeslandübergreifender Ansatz

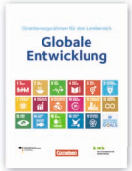
- Über bundesweite Fachtagungen werden die Ergebnisse der Länderinitative in anderen Bundesländern bekannt gemacht und diskutiert

Ergebnisse/Produkte

- Implementierung von BNE/GL im Schulcurriculum der beteiligten Schulen
- Systematische Einbindung der Erfahrungen aus den globalen Lernpartnerschaften in den Unterricht (interkulturelle und fachliche Lernerfahrungen)
- Themen des Lernbereichs Globale Entwicklung sind verbindlich im Lehrplan verankert (über GuP-Unterricht, Selbstlernmodule, Projektwochen, etc.)
- Dokumentation der Unterrichtsprojekte auf den schuleigenen Webseiten sowie durch Handreichungen

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Veröffentlichung von Publikationen
- Vorstellung der Unterrichtsprojekte auf Abteilungskonferenzen, Lehrerkonferenzen und an pädagogischen Projekttagen



Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Fortbildung von BNE/GL-Beauftragten der Abteilungen als Coaches für schulinterne abteilungsspezifische kollegiale Lehrerfortbildung
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung, Leitbild, Aufbau Globaler Lernpartnerschaften	• Entwicklung des Schulprofils im Sinne des Whole School Approach, Projekt- und Begegnungsreisen, Aufarbeitung von Best-Practice-Beispielen in den Fachabteilungen und Übertragung in andere Berufsbereiche
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System) Beratung, Budgetverwaltung	• Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht bezüglich Verankerung von BNE/GL an weiteren Berufsschuleen
Ministerien, nachgeordnete Behörden (z.B. Landesinstitute)	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen Veröffentlichung der Ergebnisse	• breite Streuung der erarbeiteten Publikation
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Kooperation mit NROen (Forum zum Austausch e.V., Koordinierunngskreis Mosambik e.V., ICJA – Freiwilligendienst im Ausland e.V.

Impressionen aus den Projektschulen

Direkt beteiligte Schulen (Stand September 2017):

- BS 08: Staatliche Gewerbeschule Bautechnik
- BS 13: Berufliche Schule für Anlagen- und Konstruktionstechnik am Inselpark
- BS 15 (ehemals W 4): Berufliche Schule Gesundheitspflege
- BS 22: Staatliche Gewerbeschule Energietechnik
- BS 25: (ehemals Gsechs): Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil

Beispiele bisheriger Projektarbeit:

1. Das Projekt „Ein Zahnprophylaxe-container für Inhambane" ist ein Kooperationsprojekt der Hamburger Berufsschulen BS13, BS15 und BS25 sowie ihrer mosambikanischen Partner. Das Ziel, zu mindestens 30 % Recycling-/Gebrauchtmaterial zu verwenden, wurde erreicht.

2. Mit einem Lehreraustausch nach Mosambik und dem Gegenbesuch in Hamburg starten die neuen Schulen in ihre globale Lernpartnerschaft. Das Kennenlernen der Lebens- und Arbeitssituation der jeweiligen Partner ist eine Voraussetzung, um gleichberechtigt miteinander umzugehen und Globales Lernen am Beispiel des Partnerlandes authentisch in die Lernfelder einzubauen.

3. In Kooperation mit dem Verein ICJA – Freiwilligendienst im Ausland ergeben sich für interessierte Schülerinnen und Schüler nach der Ausbildung spannende Möglichkeiten, über das Weltwärtsprogramm im Partnerland Erfahrungen zu machen und dabei die globale Lernpartnerschaft der jeweiligen Schule zu unterstützen.

Poster erstellt im November 2018

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit: HIBB Hamburger Institut für Berufliche Bildung

HAMBURG

LANDESINSTITUT FÜR LEHRERBILDUNG UND SCHULENTWICKLUNG (LI)

Projektlaufzeit: 15.11.2018 – 31.03.2020

VON KOLONIALEN SPUREN ZU NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELEN

Projektträger
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Hamburg

Fokus
Weitere Verankerung des Lernbereichs Globale Entwicklung in der zweiten und dritten Phase der Lehrkräfteausbildung anhand eines kamerunisch-deutschen Austauschprojekts

Projektträger ist das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI). Die Länderinitiative baut auf dem Projekt „Multiperspektivität: Willkommenskultur in Familie und Gesellschaft“ (2016 – 2018) auf. Ziel ist die weitere Verankerung des Lernbereichs Globale Entwicklung in der zweiten und dritten Phase der Lehrkräftebildung.

In der Projektphase finden zwei Austauschbegegnungen von zehn Hamburger Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und zehn Kameruner Lehrkräften statt – jeweils eine Begegnung in Kamerun und eine in Deutschland. Die Treffen werden von zwei Vor- und Nachbereitungsseminaren sowie von vor- und nachbereitenden Onlinephasen umrahmt.

Die teilnehmenden angehenden Lehrkräfte werden als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Lernbereich Globale Entwicklung sensibilisiert, sodass sie fachlich und methodisch-didaktisch angemessene Unterrichtssettings auch zukünftig anbieten, Themenbereiche der nachhaltigen Entwicklung in konkreten Projekten aufbereiten und den Ausbau von Süd-Nord-Schulpartnerschaften vorantreiben können. Der Lernbereich Globale Entwicklung wird zugleich im Landesinstitut Hamburg verankert, unter anderem durch die AG Kamerun und durch die Rückkopplung mit den Fach- und Hauptseminaren.

Im Rahmen der Länderinitiative werden weiterhin mindestens fünf kompetenzorientierte Unterrichtsmodelle zum Thema „Europäische Kolonialpolitik in Afrika im 19. Jahrhundert“ entwickelt und veröffentlicht.

An der Durchführung der Länderinitiative wirken die beiden Vereine Netzwirkung e. V. in Hamburg und Educational Network Cameroun mit, die gezielt bildungspolitische Aktivitäten und Austauschbegegnungen Rahmen des Lernbereichs Globale Entwicklung fördern. Weitere beteiligte Institutionen sind das Kameruner Erziehungsministerium und das Goethe-Institut in Kamerun.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

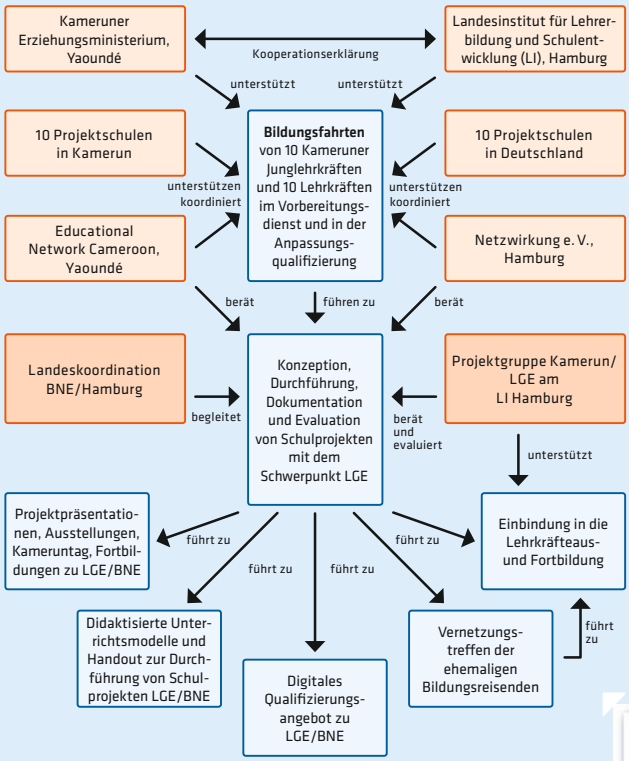
In Kooperation mit:
LI HAMBURG

HAMBURG

LANDESINSTITUT FÜR LEHRERBILDUNG UND SCHULENTWICKLUNG (LI)

Projektlaufzeit: 15.11.2018 – 31.03.2020

Von kolonialen Spuren zu nachhaltigen Entwicklungszielen



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

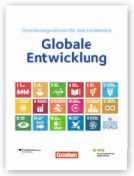
- Austauschbegegnungen zwischen jungen Lehrkräften aus Kamerun und Deutschland ermöglichen vielfältige Perspektiven auf das globale Lernen und ein gemeinsames Handeln
- jährliche Durchführung des Kameruntags mit den Schwerpunkten Globales Lernen/BNE
- regelmäßige Alumni-Treffen mit Fachinputs und kollegialem Austausch
- lehramtsübergreifender und inklusiver Ansatz als Grundlage aller Maßnahmen
- pädagogisch-inhaltliche Qualifizierung der Teilnehmenden durch das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA) von Engagement Global
- internationale Vernetzung durch die Kooperation zwischen dem Kameruner Erziehungsministerium und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg
- Kooperation zwischen staatlichen Bildungsinstitutionen, Schulen und NRO in Kamerun und in Deutschland
- Vernetzung mit der Landeskoordination BNE in Hamburg
- große Multiplikatorwirkung durch die Beteiligung von jeweils zehn Schulen und fünf Projektschulen in Kamerun und in Deutschland

Ergebnisse/Produkte

- digitales Qualifizierungsangebot zum Lernbereich Globale Entwicklung/BNE
- Fortsetzung der Projektgruppe Kamerun/Lernbereich globale Entwicklung am Landesinstitut
- Veröffentlichung von fünf didaktisierten kompetenzorientierten Unterrichtsmodellen zum Schwerpunkt „Europäische Kolonialpolitik in Afrika im 19. Jahrhundert“
- Durchführung des Kameruntags
- Handreichung zur methodisch-didaktischen Planung und Umsetzung von Schulprojekten zum Lernbereich Globale Entwicklung
- mündliche und schriftliche Examensarbeiten zur Umsetzung von GL/BNE im Unterricht
- Aufbau weiterer Schulpartnerschaften mit dem Schwerpunkt Globales Lernen/BNE
- Projektdokumentation und Projektevaluation

Bundeslandübergreifender Ansatz

- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in bundesweiten Fachtagungen



Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• begleitende Lehrkräftefortbildung • Planung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation von Schulprojekten • Kompetenzerwerb bei Schülerinnen und Schülern • Kompetenzerwerb im multiprofessionellen Team
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• fächerübergreifende Schulprojekte zum Lernbereich Globale Entwicklung • Bildung von Projektteams • Curricula für Projektunterricht • Partizipation von Schülerinnen und Schülern
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Projektdokumentation
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Qualifizierung von Lehrkräften in der zweiten Ausbildungsphase
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Projektpräsentationen an der Universität Hamburg
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Kooperation mit außerschulischen Expertinnen und Experten (EduNeC, Netzwirkung e. V.)

Projektziel

Die Zielsetzung dieses Ländervorhabens ist die weitere Verankerung des Lernbereichs Globale Entwicklung in der zweiten und dritten Phase der Lehrkräftebildung als Fortführung der von 2016 bis 2018 durchgeführten Länderinitiative. Ausgehend von dem Konzept eines kamerunisch-deutschen Austauschprojekts unter dem Rahmenthema „Von kolonialen Spuren zu nachhaltigen Entwicklungszielen“ auf der Grundlage des von der KMK im Juni 2015 beschlossenen Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung sollen in einer zweijährigen Projektphase in der Zeit vom 1. November 2018 bis zum 31. März 2020 zwei Austauschbegegnungen mit zehn Hamburger Lehrkräften im Vorbereitungsdienst sowie zehn Kameruner Lehrkräften stattfinden. Diese Austauschbegegnungen werden von zwei Vor- und Nachbereitungsseminaren sowie von vor- und nachbereitenden Onlinephasen umrahmt.

Inhaltlich steht die Entdeckung kolonialer Spuren im Vordergrund und bildet insofern die soziale Dimension ab, die im Orientierungsrahmen als eine der vier Perspektiven der Nachhaltigkeit dargestellt wird. Während der Austauschbegegnungen werden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Schulprojekte nach einer ersten Phase der Bestandsaufnahme von kolonialen Spuren in der zweiten Phase Handlungskompetenzen entwickeln, die lösungsorientiert die Veränderung von kolonialen Strukturen in den Fokus rücken.

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Handreichung bildet die Grundlage für weitere Schulprojekte
- Projektdokumentationen werden als Good Practice-Beispiele genutzt
- Fortführung der Projektgruppe Kamerun/Lernbereich Globale Entwicklung
- Multiplikatortätigkeit der ehemaligen Bildungsreisenden für den Fachunterricht mit der Perspektive des Lernbereichs Globale Entwicklung/BNE

Beteiligte Institutionen

- Netzwirkung e. V., Hamburg
- EduNeC (Educational Network Cameroon), Yaoundé
- Kameruner Erziehungsministerium, Yaoundé
- Goethe Institut Kamerun, Yaoundé

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
LI HAMBURG

HESSEN

UNIVERSITÄT KASSEL

Projektlaufzeit: 01.11 2016 – 31.12.2019

DER ORIENTIERUNGSRAHMEN IN ZEITEN GESELLSCHAFTLICHER TRANSFORMATION

Projektträger
Universität Kassel

Fokus
Anwendung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung entlang des Themenverbundes „Populismus und Migration"; Konzeption und Durchführung eines modularisierten und bedarfsgerechten Fortbildungsangebots für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I

Im Mittelpunkt des Projekts stand die Konzeption eines Fortbildungsangebots im Themenfeld Migration und Populismus. Die konkreten Bedarfe der Lehrenden wurden über Expertinnen- und Experteninterviews ermittelt. Anhand dessen wurde ein modularisiertes Fortbildungsangebot konzipiert und durchgeführt. Die Konzeption und Durchführung erfolgten dabei in enger Kooperation mit NROen sowie Geflüchteten, die als Fachexpertinnen und Fachexperten in jeweils verschiedenen Bereichen fungierten und einzelne Teile der Fortbildung inhaltlich mitgestalteten. Nach einem ersten Pilotdurchlauf und einer Evaluations- und Weiterentwicklungsphase wurde die Fortbildung ein weiteres Mal durchgeführt.

Daneben wurde im Rahmen eines Projektseminars gemeinsam mit Studierenden zu den Themenbereichen Migration und Populismus gearbeitet. Auf die wissenschaftliche Bestimmung und Diskussion des Untersuchungsgegenstandes folgte die kritische Analyse bereits vorhandenen Lehr- und Unterrichtsmaterials zu diesen Themenbereichen sowie die Erarbeitung und Gestaltung eigenen didaktischen Materials.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

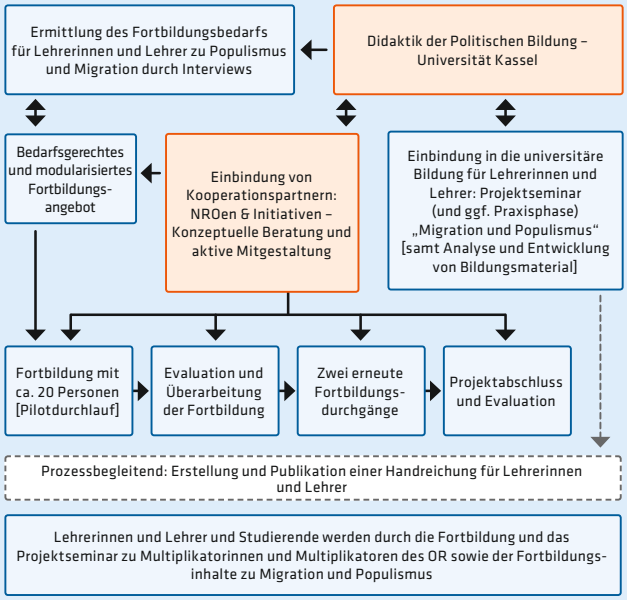
In Kooperation mit:
UNIKASSEL VERSITÄT

HESSEN

UNIVERSITÄT KASSEL

Projektlaufzeit: 01.11 2016 – 31.12.2019

Der Orientierungsrahmen in Zeiten gesellschaftlicher Transformation



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

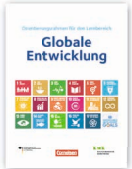
- Bedarfsgerechte Konzeption des Fortbildungsangebots durch zuvor geführte Interviews mit Lehrkräften
- Einbindung von Geflüchteten und Fachexpertinnen und -experten bei Konzeption und Durchführung der Fortbildung
- Langjährige Kooperation des Fachgebiets mit Akteuren der (außer)schulischen politischen Bildung
- Integration des Projekts in die universitäre Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern durch ein Projektseminar. Lehramtsstudierende erhalten die Möglichkeit,
  a) eigene Materialien zu konzipieren und sie im Unterricht einzusetzen sowie
  b) sich mit Flucht und Populismus intensiv (schul- bzw. unterrichtsbezogen) zu beschäftigen

Ergebnisse/Produkte

- Sicherung des entwickelten Fortbildungsmaterials in einer Handreichung (eines Fortbildungsordners) für Lehrerinnen und Lehrer (auch als Publikation zum Download)
- Konzeption eigener Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I zu Populismus und Flucht durch Studierende in einem Projektseminar

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Weiterführung des Fortbildungsangebots durch die Bildungsinitiative WeltGarten Witzenhausen
- Entwicklung einer Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer
- Implementierung und Weiterentwicklung des Fortbildungsangebots im Rahmen der am Fachgebiet angesiedelten Projektwerkstatt – Weiterentwicklung durch Studierende und Umsetzung in der Schulpraxis
- Studierende und Lehrerinnen und Lehrer wirken als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
  - Akkreditierung des Fortbildungsangebots bei der Schulbehörde
  - Dokumentation und Verbreitung der Ergebnisse über die Website des Fachgebiets Didaktik der Politischen Bildung



Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer zwecks Professionalisierung zu Migration und Populismus • Einsatz und Weiterentwicklung aktueller Unterrichtsmaterialien
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schul-management einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System) Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Akkreditierung des Fortbildungs-angebots durch die Hessische Lehrkräfteakademie
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Implementierung des Projekts in Lehr-veranstaltungen des Fachgebiets • Entwicklung von Unterrichtsmaterial und Erprobung in schulischer Praxis • Fortbildungsangebot auch für 2. Aus-bildungsphase geeignet
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissen-schaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Erweiterung des Lehrangebots zu Migration und Populismus • Institutionalisierung im Rahmen der Projektwerkstatt – Weiterentwicklung in Projektseminaren nach Projektende
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partner-schaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Kooperationen bei Konzeption und Durchführung des Fortbildungsangebots • Expertenwissen und Bildungs- und Arbeitserfahrung im Bereich Migration und Populismus

Projektziele

- Anwendung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung entlang des Themenverbundes „Populismus und Migration“
- Evaluation bestehender Fortbildungsangebote und Unterrichtsmaterialien zum Themenverbund „Populismus und Migration“
- Verifikation der Bedürfnisse von Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen stichproben-artiger Interviews zum vorgegebenen Themenverbund
- Entwicklung einer modularen und somit für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sensiblen Fortbildung für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen (Reaktion auf aktuellen Bedarf)
- Evaluation und Modifikation der Fortbildungen auf Basis der Rückmeldung durch die Pilotgruppe
- Verbreitung des Orientierungsrahmens, dessen Anwendungsoptionen und der Fort-bildung über ein wachsendes Netzwerk von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Kritische Analyse bestehender Unterrichtsmaterialien durch Studierende in der 1. Phase der Lehrerinnen- und Lehrerbildung
- Entwicklung und Erprobung von Lehr-Lern-Material durch Studierende im Rahmen eines Projektseminars und evtl. den Schulpraktischen Studien (SPS)

Beteiligte Institutionen

- Hessisches Kultusministerium
- Staatliche Schulämter im Bereich Nordhessen
- Die Kopiloten e. V.
- beratungsNetzwerk hessen
- Tropengewächshaus der Universität Kassel, Witzenhausen

Weitere Informationen zur Länderinitiative f
inden Sie unter:
www.uni-kassel.de/go/migration-und-populismus

Poster erstellt im Dezember 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

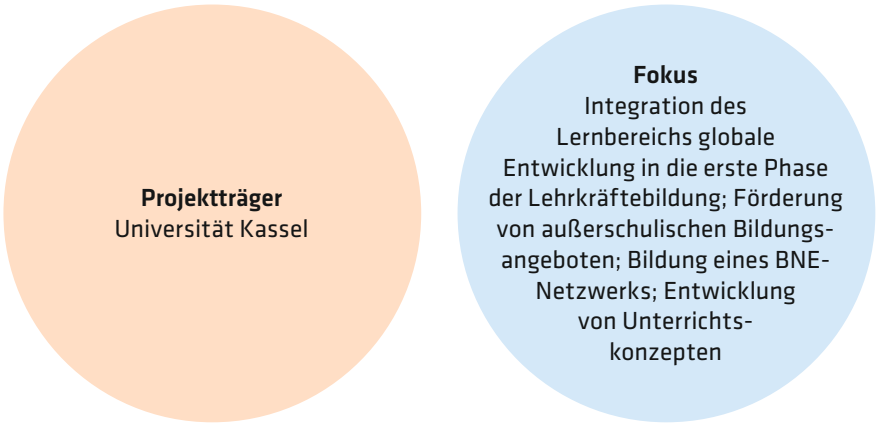
In Kooperation mit:
UNIKASSEL VERSITÄT

HESSEN

UNIVERSITÄT KASSEL

Projektlaufzeit: 15.05.2019 – 14.05.2022

STRUKTURELLE UND INHALTLICHE IMPLEMENTIERUNG VON BNE IN DIE AUS- UND FORTBILDUNG VON LEHRKRÄFTEN AN DER UNIVERSITÄT KASSEL UNTER EINBEZIEHUNG AUSSERSCHULISCHER BILDUNGSPARTNER



Projektträger ist das Fachgebiet Didaktik der politischen Bildung der Universität Kassel, die mit der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West, dem Hessischen Kultusministerium, drei staatlichen Schulämtern in Nordhessen, dem WeltGarten Witzenhausen, dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen und der NRO Die Kopiloten e. V. kooperiert.

Das Projekt hat die Implementierung des Lernbereichs Globale Entwicklung in die 1. Phase der Lehrkräftebildung an der Universität Kassel zum Ziel. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) soll dabei ein kohärentes, fächerübergreifendes Bildungsangebot über ein Studienprofil strukturell an der Universität verortet und mit dem Schwerpunkt SDG/BNE/Internationalisierung die Lücke zwischen einer zunehmend vernetzten globalisierten Welt und der bisher stark auf nationale Bedingungen ausgerichteten Lehrkräfteausbildung geschlossen werden. Darüber hinaus soll eine stärkere Einbindung des Lernbereichs in die schulische- und außerschulische Bildungspraxis Nordhessens über Bildungsangebote (Fortbildungen, Workshops für Schülerinnen und Schüler, Projektwerkstatt) und Vernetzungstätigkeit erfolgen.

Am Projekt werden mindestens sechs Schulen teilnehmen. Im ersten Schritt werden die Unterrichtsfächer Politik und Wirtschaft, Biologie und Physik einbezogen. Eine Ausweitung auf weitere Schulfächer ist angedacht.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

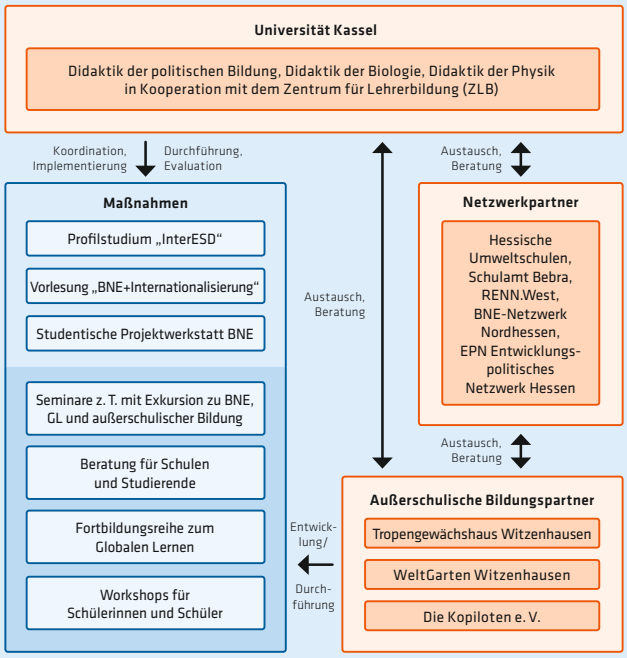
In Kooperation mit:
UNIKASSEL VERSITÄT

HESSEN

UNIVERSITÄT KASSEL

Projektlaufzeit: 15.05.2019 – 14.05.2022

Strukturelle und inhaltliche Implementierung von BNE in die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an der Universität Kassel



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

- Mitwirkung am Profilstudium InterESD (ESD and Internationalisation) in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung, indem ein kohärentes, fächerübergreifendes Bildungsangebot über ein Profilstudium strukturell an der Universität Kassel verortet und mit dem Schwerpunkt SDG/BNE/Internationalisierung die Lücke zwischen einer zunehmend vernetzten globalisierten Welt und der bisher stark auf nationale Bedingungen ausgerichteten Lehrerausbildung geschlossen werden soll.
- Etablierung einer durch Studierende initiierten Projektwerkstatt, in der Unterrichtskonzepte und Materialien zu BNE/GL entwickelt werden.
- Durchführung einer Fortbildungsreihe zur Einführung in den Lernbereich Globale Entwicklung für Studierende, Lehrkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Bundeslandübergreifender Ansatz

- Kooperation mit der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (RENN.west), welche die Möglichkeit bietet im Projekt gesammelte Erfahrungen einzubringen und so zur Stärkung des Orientierungsrahmens in der Diskussion zur Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien beizutragen

Ergebnisse/Produkte

- Vorlesungs-, Seminar- und Workshopkonzepte
- Unterrichtsmaterialien
- Fortbildungsreihe zum Lernbereich Globale Entwicklung für Studierende, Lehrkräfte und Multiplikatoren
- Lernendes BNE Netzwerk mit Partnern aus Universität/Lehrkräftebildung, Schulpraxis und außerschulischer Bildung

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Im Rahmen des Profilstudiums InterESD an der Universität Kassel
- Durch die Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für BNE/GL (Studierende, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Außerschulische Bildnerinnen und Bildner)
- Durch Veröffentlichungen die als Downloads auf der Projekthomepage und dem Portal Globales Lernen zur Verfügung stehen

Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Erstellung von Unterrichts- und Seminarkonzepten sowie Bildungsmaterialien zu BNE und GL
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Stärkung von BNE und Globalem Lernen in der Schulpraxis
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Kooperation in Hessen mit Umweltschule Lernen und Handeln, dem Runden Tisch BNE, Landesschulbehörden und RENN.west zur Verankerung von BNE/GL
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Ausrichtung von fachgebietsübergreifenden Veranstaltungen auf BNE und Internationalisierung • Etablierung einer Fortbildungsreihe zum Globalen Lernen
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Mitwirkung am Profilstudium InterESD „ESD and Internationalisation“ • Fachdidaktische Forschungen u. a. durch Qualifikationsarbeiten
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Koordinierung eines lernenden Netzwerkes aus Universität/Lehrerbildung, Schulpraxis und außerschulischen Bildungspartnern

Orientierungsrahmen in Schule und Universität
Didaktik der politischen Bildung UNIVERSITÄT KASSEL

Projektlogo

Partner im Projekt

Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen Witzenhausen | UNIKASSEL
ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG ZLB
WeltGarten Witzenhausen
EPN Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen
Bildung für nachhaltige Entwicklung Netzwerk Nordhessen
Die Kopiloten e.V.
RENN.west in Hessen
UmweltSchule Lernen und Handeln

Weitere Informationen zur Länderinitiative finden Sie unter:
http://www.uni-kassel.de/fb05/fachgruppen/politikwissenschaft/didaktik-der-politischen-bildung-powi/projekte-und-forschung/laufende-lehr-und-forschungsprojekte.html

Poster erstellt im November 2018

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit: UNIKASSEL VERSITÄT

HESSEN

HESSEN

HESSISCHE LEHRKRÄFTEAKADEMIE

Projektlaufzeit: 15.08.2019 – 14.08.2021

IMPLEMENTIERUNG DES ORIENTIERUNGSRAHMENS FÜR DEN LERNBEREICH GLOBALE ENTWICKLUNG IN DIE ZWEITE PHASE DER HESSISCHEN LEHRKRÄFTEAUSBILDUNG

Projektträger
Hessische Lehrkräfteakademie

Fokus
Die Einbindung des Orientierungsrahmens erfolgt prozesshaft durch die Fortbildung der Ausbildungskollegien von 12 Studienseminaren und die strukturelle Verankerung an 4 Studienseminaren (Whole Institution Approach)

Die Einbindung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung (OR) erfolgt prozesshaft: Zunächst nehmen Ausbildungskollegien von zwölf Studienseminaren an einer Fortbildung in Form eines pädagogischen Tages teil. Langfristig sollen die Ideen des OR multipliziert und nachhaltig in einem Großteil der Studienseminare etabliert werden. Die Verankerung des OR durch die strukturelle Umsetzung von BNE in Form des Whole Institution Approachs (WIA) vertiefen vier der zwölf Studienseminare.

Das Konzept des WIA beinhaltet die individuelle Umsetzung pädagogischer Projekte: Die Ausbildungskräfte wählen ihre favorisierten Materialien, Lernorte, Experten und Workshops für Ihre Ausbildungsmodule. Auch die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst werden zur Umsetzung selbst gewählter Unterrichtseinheiten zur Förderung der Kompetenzen des OR ermutigt. So entsteht eine individuelle Wahl, Planung und Umsetzung von unterschiedlichen pädagogischen Ideen für Projekte, die an die Fachkapitel des OR anknüpfen und als Ziel die im OR geplante Förderung der Wissens-, Bewertungs- und Handlungskompetenzen beinhalten.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

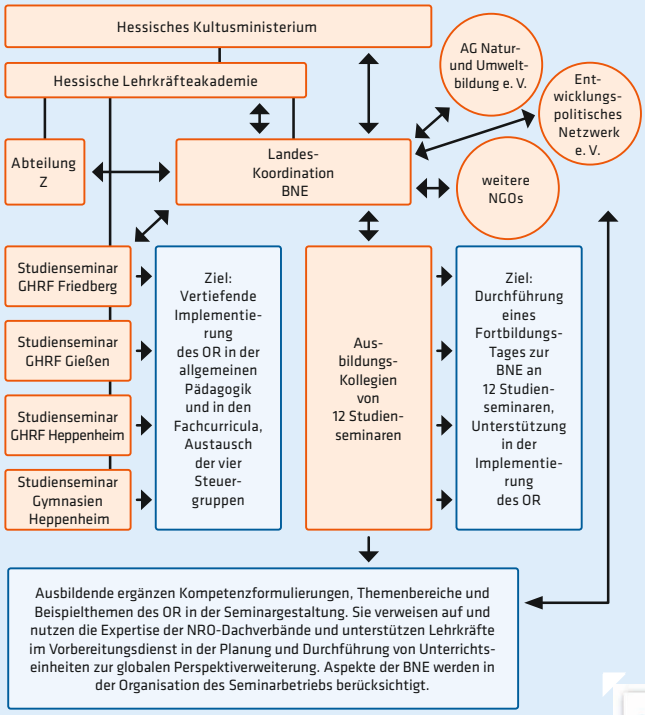
In Kooperation mit:
HESSEN
Hessische Lehrkräfteakademie

HESSEN

HESSISCHE LEHRKRÄFTEAKADEMIE

Projektlaufzeit: 15.08.2019 – 14.08.2021

Implementierung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung in die 2. Phase der hessischen Lehrkräfteausbildung



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

- Den Ausgangspunkt des Projekts bildet die Durchführung eines Pädagogischen Tages an 12 Studienseminaren: Alle am Studienseminar tätigen Ausbildungskräfte erhalten in einem achtstündigen Block methodische Impulse für die praktische Umsetzung der BNE. Dabei dient der OR als Ideenpool zum Transfer aller fachdidaktischen Themenfelder in die Seminarpraxis. Die pädagogische Arbeit findet unter Einbindung der beiden hessischen Dachverbände für entwicklungspolitische Bildungsarbeit und der umweltpädagogischen Bildung statt (das Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen e. V. (EPN) und die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e. V. (ANU)).
- Die qualitative Implementierung von BNE erfolgt an vier der zwölf interessierten Studienseminaren durch das Konzept des WIA. Mit der durch das Projekt gewonnenen Expertise der vier Studienseminare zu BNE wird parallel an weiteren hessischen Studienseminaren für die Durchführung des Konzeptes geworben. Zudem sollen Angebote zur lokalen und landesweiten Vernetzung geschaffen werden. Die Erfahrungen der vier Studienseminare dienen so der Multiplikation von BNE in Hessen. Dafür wurden im Jahr 2018 Ausbildungskräfte ermutigt, eigene Ideen zur Umsetzung von BNE im Seminaralltag zu entwickeln. Die Ideen sind zu einer Ideensammlung zusammengefügt worden und werden in gleicher Form an den vier Standorten umgesetzt und durch Steuergruppen begleitet.

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Der Fortbildungstag soll an weiteren Standorten in Hessen durchgeführt werden.
- Ebenso sollen andere Studienseminare die Möglichkeit erhalten ihr Ausbildungskonzept im Sinne des WIA zu erweitern.
- Die Zusammenarbeit der beiden Dachverbände mit den Studienseminaren wird ausgebaut und dient dazu, verlässliche Kooperationen aufzubauen und den OR langfristig zu implementieren

Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Sensibilisierung zu Themen der BNE • Entdecken persönlicher als auch schulischer Handlungsfelder • Ausbildungskräfte erweitern ihr Konzept um die Perspektive der BNE • Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen adäquate Inhalte und Methoden für ihren Unterricht • Einbinden von neuen Medien der BNE
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Wissenstransfer an die Schulen • Auseinandersetzung mit den Curricula des aktuellen Bildungsplans • Curriculare Umsetzung der Leitperspektive BNE mit Hilfe des OR
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	• Evaluation der Ergebnisse
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Ausbau der Leitperspektive BNE • Stärkung der Kompetenzen der BNE
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Zusammenarbeit mit den Leitungen der Hessischen Studienseminare • Austausch der Steuergruppen
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Austausch mit dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel: Abstimmung der Inhalte und Methoden der BNE bezüglich der ersten und zweiten Ausbildungsphase in Hessen
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Bildungspartnerschaft mit dem EPN und der ANU sowie bundesweiten Netzwerken und Vereinen

Projektziele

- Mindestens 200 Ausbilderinnen und Ausbilder nehmen am Pädagogischen Tag der 12 Studienseminare teil. Die BNE wird an allen 12 Studienseminaren in mindestens 5 Fachcurricula pro Standort eingebunden (Medien, Methoden, Inhalte etc.). Die Netzwerkbildung der Studienseminare zu den Dachverbänden des EPN und der ANU ermöglicht die Öffnung der Ausbildungsinhalte.
- Der Prozess des WIA wird an 4 Studienseminaren gestartet und in die allgemeinpädagogische Grundstruktur eingearbeitet. Dies beinhaltet die Ausarbeitung von an BNE angepasste Mobilitäts- und Ressourcenkonzepte. An jedem der vier Studienseminare werden mindestens 10 examensrelevante Leistungen durch die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im Bildungsbereich der nachhaltigen Entwicklung erbracht.

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit: HESSEN Hessische Lehrkräfteakademie

NIEDERSACHSEN

LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER, INSTITUT FÜR DIDAKTIK DER NATURWISSENSCHAFTEN, DIDAKTIK DER GEOGRAPHIE

Projektlaufzeit: 01.08.2018 – 31.05.2021

GLOBAL CHANGE IM KONTEXT VON BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – UNTERRICHTSMODELLE UND BILDUNGSANGEBOTE FÜR (ANGEHENDE) LEHRKRÄFTE ZUR BEWUSSTSEINSBILDUNG SOWIE GESELLSCHAFTLICHEN UND RÄUMLICHEN TRANSFORMATION

Projektträger
Leibniz Universität Hannover, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Didaktik der Geographie

Fokus
Erstellung von Unterrichtskonzepten sowie universitären, schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten für eine gesellschaftliche und räumliche Transformation mit einem Fokus auf dem Fach Geographie

Das Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Fachgebiet Didaktik der Geographie der Leibniz Universität Hannover (LUH) ist Projektträger und koordiniert die Länderinitiative. Weitere beteiligte Institutionen sind u. a. das Niedersächsische Kultusministerium, die Akademie für Raumforschung und Landesplanung, das Studienseminar II Hannover für das Lehramt an Gymnasien, Modellschulen aus der Stadt und Region Hannover, die Leibniz School of Education der LUH, das Forschungszentrum „TRUST“ der LUH, der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. sowie das internationale Kompetenzzentrum für Umweltdokumentarfilme Filme für die Erde.

Das Vorhaben baut auf der vorherigen Länderinitiative „Klimawandel als globale und lokale Herausforderung“ auf und richtet sich an alle drei Phasen der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften. Dabei stehen nicht nur inhaltliche und methodische Aspekte im Vordergrund, vielmehr soll es durch eine Vernetzung von Beteiligten der entsprechenden Phasen ermöglicht werden, von- und miteinander zu lernen. Den thematischen Rahmen bildet das Konzept des „Global Change“.

Maßnahmen sind bspw. Lehrveranstaltungen in Form von Seminaren an der Universität, regelmäßig stattfindende Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte sowie die Erarbeitung und Erprobung von Unterrichtsmodellen an Schulen mit Bezug zum Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung. Die Unterrichtsmodelle werden online und in Printmedien veröffentlicht. Zudem sind Exkursionen für (angehende) Lehrkräfte zum Beispiel 2019 nach Kenia geplant, bei denen verschiedene Südpartnerinnen bzw. -partner involviert sind. Die Exkursionen ermöglichen einen Austausch zu unterschiedlichen Fokussierungen des Lernbereichs Globale Entwicklung bzw. zu den SDGs im Rahmen der Agenda 2030.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

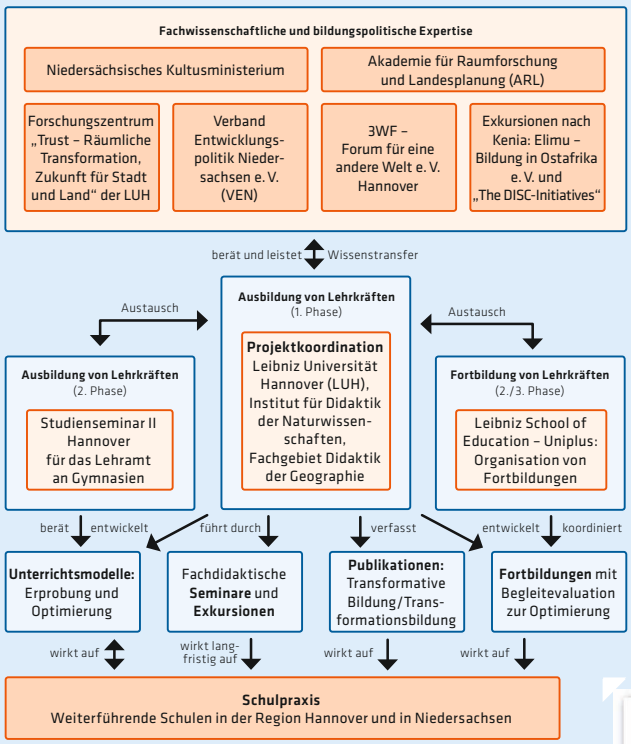
Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
Leibniz Universität Hannover

NIEDERSACHSEN

LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER, INSTITUT FÜR DIDAKTIK DER NATURWISSENSCHAFTEN, DIDAKTIK DER GEOGRAPHIE **Projektlaufzeit: 01.08.2018 – 31.05.2021**

Global Change im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

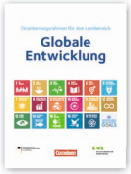
- Entwicklung und Erprobung von Unterrichtsmodellen und Bildungsangeboten in Anlehnung an das Konzept des „Global Change", die auf eine Transformation des Bewusstseins ausgerichtet sind und in der Folge auch raumwirksam im Sinne einer nachhaltigen Raumentwicklung sein können (räumliche Transformation), Einsatz reflexiver Methoden
- Erprobung von Lernangeboten, z. B. in fachdidaktischen Seminaren an der Universität oder mit Modellschulen
- Verbreitung von Lernangeboten, z. B. Fortbildungen und Publikationen
- Evaluation zur Qualitätssicherung und Überprüfung der Wirksamkeit

Ergebnisse/Produkte

- Entwicklung und Erprobung von Unterrichtsmodellen mit Bezug zum OR
- jährliche Fortbildungsangebote für Lehrkräfte
- fachdidaktische Seminare an der Universität mit Bezug zum OR
- Exkursionsangebote für (angehende) Lehrkräfte, z. B. nach Nairobi (Kenia), unter Einbezug von Südpartnerinnen bzw. -partnern
- Präsentationen auf Fachtagungen
- Einrichtung der Website www.sdg-education.net
- Publikationen: Online und in Printmedien

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Veröffentlichung von Publikationen zum Projektende
- Webangebote mit OER-Angeboten, z. B. www.sdg-education.net
- Netzwerke



Website des Projekts:
https://www.didageo.uni-hannover.de/499.html

Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Globales Lernen (GL) und Global Change in den Schulunterricht
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Sensibilisierung für BNE und GL
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Kooperation zwischen Universität und Niedersächsischem Kultusministerium mit dem Ziel, BNE breitenwirksamer an Schulen auszugestalten
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Ausrichtung der BA-/MA-Module in Didaktik der Geographie an der Leibniz Universität Hannover auf BNE • Etablierung regelmäßiger Fortbildungsangebote für Lehrkräfte
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Fachdidaktische Seminare und Forschung, u. a. Masterarbeiten
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Kooperation mit außerschulischen Lernorten und Bildungspartnern

Produkte

Flyer vom Fortbildungstag 2019
Teilnahme von 150 Lehrkräften am Fortbildungstag an der Leibniz Universität Hannover mit dem Titel „Business as usual is not an option! Produktion und Konsum im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Ausstellung „Alltagskulturen von Jugendlichen in Kenia"
Jugendliche in Korogocho, einem Slum in Nairobi, sowie im Dorf Ol Donyo Sabuk haben mit der Methode „reflexive Fotografie" gearbeitet. Sie haben Motive aufgenommen, die bedeutsame Aspekte ihres Alltagslebens zeigen, und diese kommentiert. Die Ausstellung kann ausgeliehen werden (13 Roll-Ups) und online angesehen werden auf der Website www.sdg-education.net.

Niedersächsisches Kultusministerium · Akademie für Raumforschung und Landesplanung · Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. · Institut für Didaktik der Naturwissenschaften · Didaktik der Geographie · uniplus · TRUST Räumliche Transformation Zukunft für Stadt und Land · 3.Welt Forum · The DISC Initiatives · Studienseminare Hannover für das Lehramt an Gymnasien · Leibniz School of Education · FILME für die ERDE

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit: Leibniz Universität Hannover

NORDRHEIN-WESTFALEN

MINISTERIUM FÜR SCHULE UND BILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (MSB)

Projektlaufzeit: 01.03.2019 – 01.09.2021

IMPLEMENTIERUNG VON BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ALS QUERSCHNITTSAUFGABE IN DAS FACHLICHE LERNEN INNERHALB DER STAATLICHEN LEHRERFORTBILDUNG

Projektträger
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB)

Fokus
Implementierung von BNE als Querschnittsaufgabe in der Lehrkräftefortbildung; Fortbildungen für MultiplikatorInnen im Bereich der Lehrkräftefortbildung

Projektträger ist das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Es kooperiert dabei mit den fünf Bezirksregierungen Nordrhein-Westfalens sowie der Qualitäts- und Unterstützungs-Agentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW).

Die Länderinitiative zielt darauf ab, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als integralen Bestandteil in die staatliche Lehrerfortbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zu implementieren. Dabei soll BNE als Querschnittsaufgabe bei der Konzeption bestehender und zukünftiger Fortbildungen für Lehrkräfte in NRW berücksichtigt werden. Als Grundlage dafür soll die vom Schulministerium in Auftrag gegebene „Leitlinie BNE“ sowie der Orientierungsrahmen Globale Entwicklung Anwendung finden.

Zur Zielerreichung werden in fünf Fachgruppen (Arbeitslehre/Technik, Deutsch/neue Fremdsprachen, Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Sachunterricht) Vorschläge erarbeitet, wie BNE in die Fortbildungsplanung der fünf Bezirksregierungen Nordrhein-Westfalens übernommen und damit in der staatlichen Lehrerfortbildung strukturell verankert werden kann. Diese Fachgruppen werden im weiteren Verlauf in 12 Gruppen gemäß der Unterrichtsfächer unterteilt und definieren fächer- und schulformbezogene BNE-spezifische Kompetenzen, welche die Teilnehmenden im Rahmen ihrer Lehrkräftefortbildung erwerben sollen.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.
Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

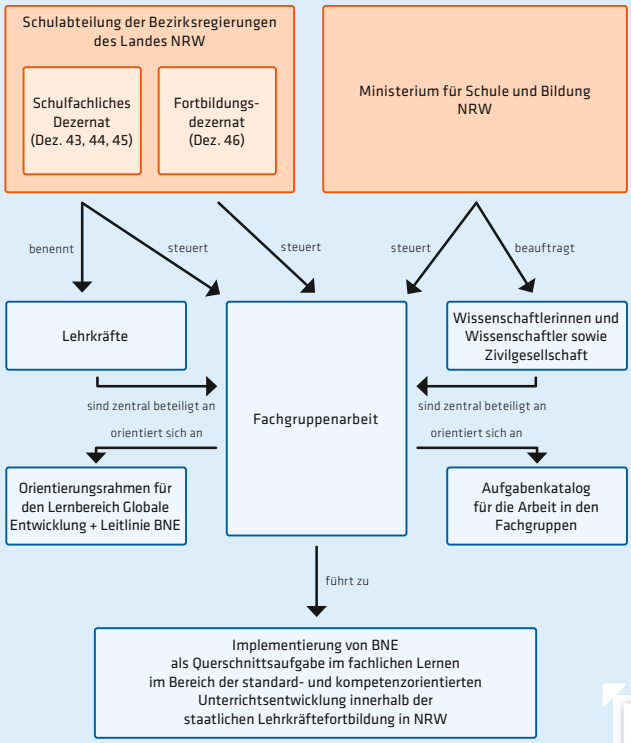
In Kooperation mit:
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

NORDRHEIN-WESTFALEN

MINISTERIUM FÜR SCHULE UND BILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (MSB)

Projektlaufzeit: 01.03.2019 – 01.09.2021

BNE und Lehrerfortbildung



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

Auftaktveranstaltung mit über 100 Teilnehmenden. Dabei wurde die Leitlinie BNE präsentiert, welche neben dem OR Globales Lernen das Referenzdokument für die Arbeit in den Fachgruppen ist. Zudem hat Prof. Inka Bormann die Untersuchungen zu den BNE-Anteilen bzw. BNE-Aspekten in den Kernlehrplänen NRWs vorgestellt. Anhand dieser und weiteren Untersuchungen (u. a. die Untersuchungen von Prof. Birgit Weber zu den BNE-Aspekten im neuen Unterrichtsfach Wirtschaft-Politik der Sekundarstufe I in NRW) wurde mit der Arbeit in den Fachgruppen begonnen. Dabei ist folgender Aufgabenkatalog maßgeblich:

1. a) Auf Grundlage der „Leitlinie BNE" soll aufgezeigt werden, wie bzw. wo sich die dort entwickelten Merkmale und Zielsetzungen von BNE in den konkret formulierten Kompetenzerwartungen der Fächer wiederfinden oder dort andocken lassen.
   b) Davon ausgehend sollen auch die grundsätzlichen Entwicklungspotentiale der Fächer in Bezug auf BNE in den Blick genommen werden.
2. a) Schulische Unterrichtsvorhaben (einschließlich SILPS und weiterer Materialien von QUA-LiS), Fortbildungskonzepte in den Bezirksregierungen, Fortbildungsangebote und Materialien sowie wiss. Untersuchungen der KLPs (Untersuchungen Prof. Weber, Prof. Bormann, ...) sollen gesichtet und im Hinblick auf ihre Verwendung für den Arbeitsprozess genutzt werden.
   b) Es sollen beispielhaft Unterrichtselemente entwickelt werden, die aufzeigen, wie gelungene BNE-Lernprozesse im Unterricht gestaltet werden können. Bestehende Fortbildungskonzepte sollen herangezogen werden.
3. Es soll ein Austausch erfolgen, welche Kompetenzen Lehrkräften benötigen, um BNE fachlich und überfachlich zu vermitteln.
4. Die Arbeitsergebnisse der Aufgaben 1 bis 3 werden für jedes Fach dokumentiert z. B. in Form einer Handreichung (intern/extern).

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

Die Ergebnisse finden in Form einer umfangreichen Dokumentation Eingang in die staatliche Lehrkräftefortbildung über die sog. Kompetenzteams/ Fortbildungseinrichtungen der Bezirksregierungen. BNE wird somit als Querschnittaufgabe in die fachlichen Angebote der staatlichen Lehrkräftefortbildung im Bereich der standard- und kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung implementiert.

Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Kompetenzen der Lehrkräfte, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Sichtung, Bewertung und Weiterverarbeitung von vorhandenem Fortbildungsmaterial • Entwicklung von Unterrichtselementen, die gelungene BNE-Lernprozesse aufzeigen
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Schuleigene Vorgaben (u. a. schulinterne Lehrpläne) werden gesichtet, bewertet und weiterverarbeitet • Einbindung in den Unterricht
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Grundsätzliche (curriculare) Entwicklungspotentiale der Unterrichtsfächer werden auf Grundlage der Leitlinie BNE und des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung formuliert
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• BNE wird als Querschnittsaufgabe in der Fortbildung der Unterrichtsentwicklung implementiert
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bringen fachdidaktische Expertise ein
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Zivilgesellschaftliche Expertise wird über die Mitarbeit von mehreren NROs eingebracht

Projektziele

Angesichts der Breite der ausgewählten BNE-affinen Fächer kann im Nachgang der Länderinitiative in allen fünf Bezirksregierungen Nordrhein-Westfalens (NRW) insgesamt ein großer Anteil von Lehrkräften mittelbar erreichtwerden, da eine Vielzahl von Fächern mit BNE-Bezügen beteiligt ist. In der Folge der Länderinitiative ist zu erwarten, dass BNE-Bezüge breit in den Fortbildungsangeboten des fachlichen Lernens NRWs verankert werden. Dies bezieht sich sowohl auf die Zahl und den Umfang der Verankerung von BNE (quantitativ), als auch auf die Art und Weise der Verankerung (qualitativ). Ziel der Länderinitiative ist es demnach, dass die Teilnehmenden der fachlichen Fortbildungen innerhalb der staatlichen Lehrkräftefortbildung in NRW BNE-spezifische Kompetenzen erwerben.

In NRW lag ein Indikator, welcher den Anteil an Lehrkräftefortbildungen mit BNE-Bezügen misst, im Schuljahr 2015/16 und im ersten Halbjahr 2016/17 bei 2,36. Somit wies nur ca. jede 50. Lehrerfortbildung eindeutige BNE-Bezüge auf. Im Nachgang der Länderinitiative ist zu erwarten, dass deutlich mehr Lehrkräftefortbildungen in NRW BNE-Bezüge aufweisen.

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

RHEINLAND-PFALZ

PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT RHEINLAND-PFALZ

Projektlaufzeit: 01.10.2018 – 30.09.2021

ENTWICKLUNG VON AUFGABEN UND UNTERRICHTSKONZEPTEN ZU DEN GLOBALEN NACHHALTIGKEITSZIELEN IN CHEMIE UND PHYSIK IN DER MITTELSTUFE

Projektträger
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Speyer

Fokus
Konzeption von Unterrichtssequenzen für naturwissenschaftliche Fächer (Schwerpunkt: Chemie/Physik), die die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 thematisieren

Projektträger ist das Pädagogische Landesinstitut Rheinland Pfalz in Speyer. In dieser Länderinitiative werden Unterrichtssequenzen für den Fachunterricht der naturwissenschaftlichen Fächer (Schwerpunkt: Chemie/Physik) erarbeitet und veröffentlicht. Hierzu erhalten die involvierten Lehrkräfte vorher eine Fortbildung zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele im Unterricht. Diese Unterrichtssequenzen unterstützen die Entwicklung der Kompetenzen des Lernbereichs Globale Entwicklung und/oder thematisieren die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030. Die Aufgaben sind passgenau zu den Themenfeldern der geltenden Lehrpläne der Fächer und integrieren die dort formulierten Kompetenzen, Basiskonzepte und Fachinhalte. Sie ergänzen dadurch die bisherigen Handreichungen zu den Themenfeldern, die von den Lehrkräften als Printversion und als Download auf dem Bildungsserver rege genutzt werden.

Als Expertinnen und Experten für die Unterrichtsentwicklung der Fächer in Bezug auf den Lernbereich Globale Entwicklung erproben die fortgebildeten Lehrkräfte Aufgaben im eigenen Unterricht und multiplizieren die Konzepte und Erfahrungen an weitere Lehrkräfte in den eigenen Schulen. Expertinnen und Experten von Nichtregierungsorganisationen (z. B. Fachpromotor für Globales Lernen) unterstützen die Fortbildungen durch Dozententätigkeit und Beratung bei der Entwicklung der Unterrichtsmaterialien. Als Grundlage dafür dient der Orientierungsrahmen Globale Entwicklung.

Durch die Anpassung der Materialien an den Lehrplan und die Ergänzung der vorhandenen Handreichungen auf dem Bildungsserver werden die globalen Nachhaltigkeitsziele und der Lernbereich Globale Entwicklung im regulären Fachunterricht Chemie und Physik verankert. Die Lehrkräfte bekommen anschließend anschauliche und erprobte Unterrichtsbeispiele auf dem Bildungsserver zur Verfügung gestellt.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

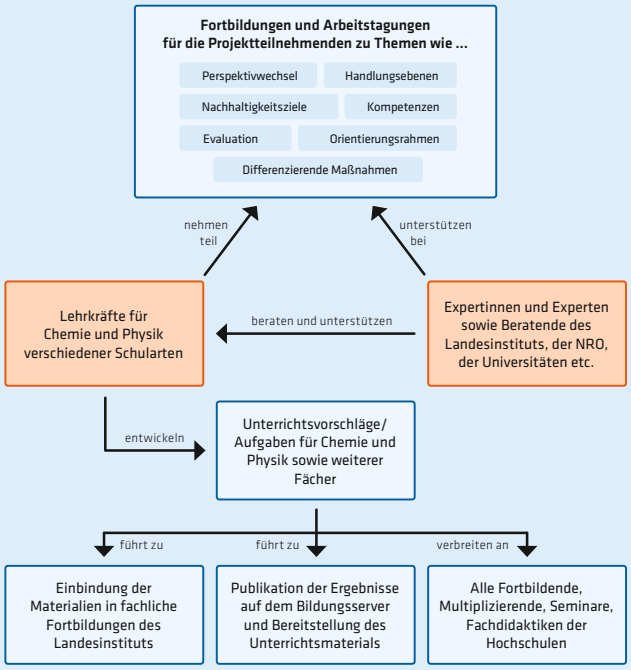
In Kooperation mit:
RheinlandPfalz
PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT

RHEINLAND-PFALZ

PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT RHEINLAND-PFALZ

Projektlaufzeit: 01.10.2018 – 30.09.2021

Entwicklung von Aufgaben und Unterrichtskonzepten zu den globalen Nachhaltigkeitszielen in Chemie und Physik in der Mittelstufe



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

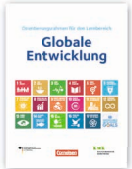
- Integration des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung im Fachunterricht mit direkter Anbindung an die Lehrpläne der naturwissenschaftlichen Fächer Chemie und Physik
- direkte Ergänzungen an die schon vorhandenen Handreichungen
- Übertragbarkeit (auf andere Schulen)
- Publikation auf dem Bildungsserver und kostenloser Download der Materialien

Angestrebte Ergebnisse/Produkte

- Publikation der erarbeiteten Unterrichtsmodelle in Form von Ergänzungen zu den Handreichungen, die zur Unterstützung der unterrichtlichen Umsetzung der Lehrpläne erschienen sind (online und Print).

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Die entwickelten Unterrichtskonzepte und Aufgaben werden vom Pädagogischen Landesinstitut auf dem Bildungsserver veröffentlicht und stehen somit dauerhaft allen Lehrenden zur Verfügung. Die Materialien werden in die vorhandenen Fortbildungen und Tagungen zu den Themenfeldern der Lehrpläne integriert und dadurch an weitere Lehrende multipliziert.
- Das Projekt soll auch den Fachleiterinnen und Fachleitern der Seminare vorgestellt werden, um diese Ansätze in die Lehramtsausbildung einzubringen.



Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Entwicklung von Lehrerkompetenzen, Materialerstellung, Entwicklung von Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern Unterrichtsentwicklung	• Kompetenzorientierte Aufgaben und Unterrichtssequenzen • Fächerübergreifendes Arbeiten im Team • Öffnung des Unterrichts • Anbindung an Lehrpläne • Einsatzmöglichkeit im Regelunterricht • Kompetenzerwerb der SuS
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Einbezug globaler Themen erleichtert eine Integration in die Arbeitspläne und in die Schulcurricula • durch den Lehrplanbezug auf alle Schulen übertragbar
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Publikation der Ergebnisse • Integration in Fortbildungen • Vorstellung bei den Fachleiterinnen und Fachleitern
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Austausch mit Universitäten und Fachbereichen
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Einbezug der außerschulischen bzw. weiterer Bildungsanbieter bei der Erstellung und Verbreitung der Materialien

Projektziele

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Erprobung von Beispielen für Unterrichtskonzepte durch Lehrkräfte verschiedener Schulen, die sich an den Kompetenzen des Orientierungsrahmens orientieren, im regulären Fachunterricht umsetzbar sind und zu den vorhandenen konzept- und kompetenzorientierten Lehrplänen Chemie und Physik in Rheinland-Pfalz passen. Dabei sollen auch die Nachhaltigkeitsziele im Unterricht thematisiert werden und unterschiedliche Handlungsebenen herausgearbeitet werden. Das Landesinstitut und verschiedene Expertinnen und Experten von Nichtregierungsorganisationen bilden die Projektteilnehmenden fort und unterstützen und beraten sie während der Projektlaufzeit.

Website des Projekts

Hier finden Sie die Unterrichtsvorschläge Biologie:
https://naturwissenschaften.bildung-rp.de/querschnittsthemen/lernbereich-globale-entwicklung/gems-globale-entwicklung-in-der-mittelstufe.html

Die Materialien für Chemie und Physik werden an gleicher Stelle folgen.

Publikation

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

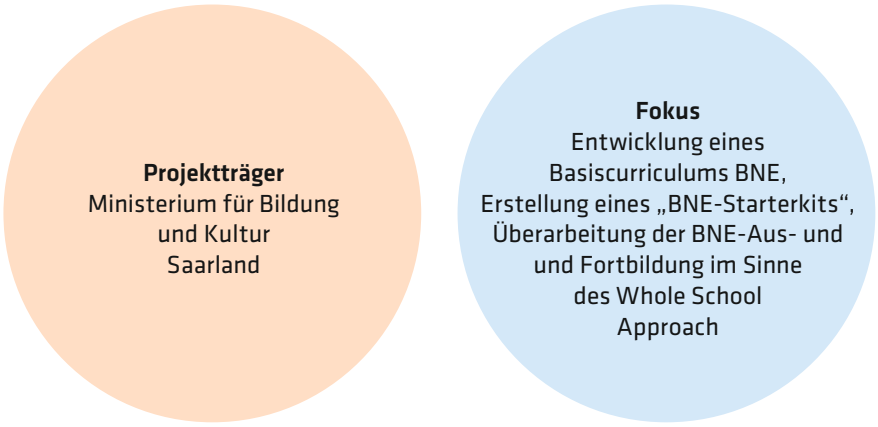
In Kooperation mit:
RheinlandPfalz
PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT

SAARLAND

MINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUR SAARLAND

Projektlaufzeit: 01.03.2019 – 31.12.2021

EMBEDDING-KAMPAGNE „ORIENTIERUNGSRAHMEN FÜR DEN LERNBEREICH GLOBALE ENTWICKLUNG IM SAARLAND“



Projektträger ist das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes. Es kooperiert direkt mit dem Zentrum BNE, welches zum Landesinstitut für Pädagogik und Medien Saarland gehört. Weitere Kooperationspartner sind das Zentrum für Lehrerbildung, die staatlichen Studienseminare für alle allgemeinbildenden Schulen, das Landesseminar für die beruflichen Schulen des Saarlandes sowie das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V.

Durch die Länderinitiative wird BNE fachbezogen und fächerverbindend sowie angelehnt an den Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im saarländischen Schulsystem normativ und strukturell verankert.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

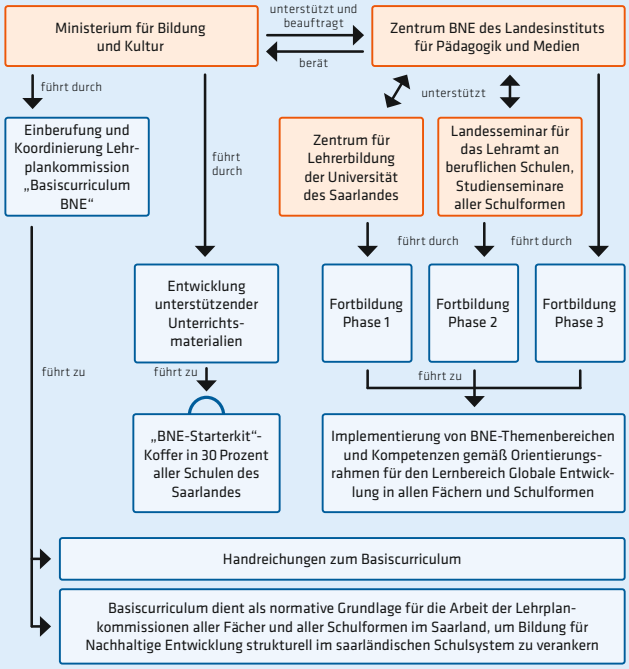
In Kooperation mit:
Ministerium für Bildung und Kultur SAARLAND

SAARLAND

MINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUR SAARLAND

Projektlaufzeit: 01.03.2019 – 31.12.2021

Embedding-Kampagne „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Saarland“



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

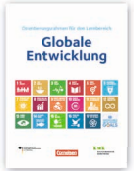
- Fachtagung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Saarland“ für Schulleitungen, Lehrkräfte, weitere Mitarbeitende an Schulen, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Nichtregierungsorganisationen
- Basis-Curriculum BNE: fachübergreifend und fächerverbindend
- BNE-Starterkit mit niederschwelligem Material für den leichten Einstieg in die Materie

Ergebnisse/Produkte

- Basiscurriculum BNE
- Handreichungen zum Basiscurriculum mit fachübergreifendem und fächerverbindenden Ansatz
- Starterkit
- Fachtagung BNE im Saarland
- Fortbildungen im Rahmen der Länderinitiative

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Sukzessive Implementierung von BNE im gesamten saarländischen Bildungssystem durch curriculare Verankerung
- Flankierende Maßnahmen (Unterrichtsmaterial, Fortbildungen) werden verstetigt



Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Ganzheitliche Embedding-Kampagne
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Saarlandweite Implementierung, Basiscurriculum für alle saarländischen Lehrpläne
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System-)Beratung, Budgetverwaltung	• Enge Kooperationen zwischen den einzelnen Fachabteilungen des Ministeriums
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Entwicklung eines Basiscurriculums BNE
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Entsprechende Fortbildungen • Ausbau der Schulleitungenfortbildung um den Themenbereich Schulentwicklung im Sinne eines Whole School Approach • Überarbeitung des Konzepts zur Lehrkräftefortbildung
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Kooperation mit einzelnen Fachbereichen sowie übergeordnet mit dem Zentrum für Lehrerbildung
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Enge Kooperationen mit dem Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V.

Projektziele

- Basiscurriculum Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Handreichungen
- BNE-Starterkit sowie weitere unterstützende Unterrichtsmaterialien
- Ausbildungsmodul für Lehramtsstudierende Phase I
- Ausbildungsmodul für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter sowie Referendarinnen und Referendare Phase II
- Fortbildungsmodul für Schulleitungen aller Schulformen zum Whole School Approach
- BNE-Fortbildungsangebot für Eltern sowie Informationsangebot für Schülerinnen und Schüler
- Fachtagung „BNE im Saarland“

Partner im Projekt

Das Zentrum BNE gehört zum Landesinstitut für Pädagogik und Medien, welches dem Ministerium für Bildung und Kultur nachgeordnet und das zentrale Lehrkräftefortbildungsinstitut des Saarlandes ist. Hier werden für alle Schulformen, Fächer und Projekte die Fortbildungen der dritten Phase geplant und durchgeführt. Die Fachaufsicht für das Zentrum BNE liegt im Referat B5 „Entwicklungszusammenarbeit und BNE“ des Ministeriums für Bildung und Kultur. Eine kohärente und konstruktive Arbeitsweise im Rahmen der Länderinitiative ist daher gesichert und wird inhaltlich von allen Seiten gleichermaßen angestrebt. Die von Engagement Global gGmbH am Ministerium für Bildung und Kultur installierte Landeskoordinatorinnenstelle BNE wird in den Umsetzungsprozess eingebunden und im Sinne ihrer vertragsgemäßen Aufgaben koordinierend einwirken können. Weitere beteiligte Akteurinnen und Akteure sind das Zentrum für Lehrerbildung, die staatlichen Studienseminare für alle allgemeinbildenden Schulen sowie das Landesseminar für die beruflichen Schulen des Saarlandes und das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V.

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
Ministerium für Bildung und Kultur SAARLAND

SACHSEN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS (SMK)
Projektlaufzeit: 15.10.2018 – 31.12.2021

„GLOBAL DENKEN – ZUKUNFTSFÄHIG HANDELN“ LÄNDERINITIATIVE SACHSEN ZUR UMSETZUNG DER GLOBALEN NACHHALTIGKEITSZIELE IM BILDUNGSBEREICH

Projektträger
Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Dresden

Fokus
Erstellung und Veröffentlichung von Unterrichtsbeispielen im Bereich Globales Lernen/Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Themenbereiche des Orientierungsrahmens für den Lernbereich globale Entwicklung

Die Länderinitiative „Global denken – zukunftsfähig handeln“ ist ein Folgeprojekt des Projektes „BNE als Impuls für Schul- und Unterrichtsentwicklung in der sächsischen Lehrerfortbildung“.

Projektträger ist das Sächsische Staatsministerium für Kultus, zu dessen Geschäftsbereich das nachgeordnete Landesamt für Schule und Bildung gehört. Das Projekt wird in Kooperation mit der Fachstelle Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen beim arche noVa e. V. realisiert.

Diese Länderinitiative ist ein Folgeprojekt des von 2015 bis 2018 durchgeführten Umsetzungsprojektes, in dem bereits 12 der 21 Themenbereiche aus dem Orientierungsrahmen didaktisiert und auf sächsische Lehrpläne abgestimmt wurden. Dies soll nun auch mit den verbliebenen neun Themenbereichen erfolgen. In der Projektlaufzeit entwickeln Fachexpertinnen und -experten aus dem Bereich des Globalen Lernens ca. je zehn praxisrelevante Unterrichtsbeispiele für diese neun Themenbereiche. Diese werden durch die Autorinnen und Autoren in die regionalen Fortbildungen für sächsische Lehrkräfte einbezogen. Die Unterrichtsbeispiele dienen der didaktischen Umsetzung der Sustainable Development Goals.

Eine begleitende Öffentlichkeits- und Vorstellungsarbeit bei Lehrerinnen und Lehrern macht die Handreichungen bekannt. Zudem wird auch das etablierte BNE-Portal bne-sachsen.de, auf dem auch die bereits entstandenen Materialien veröffentlicht sind, durch die Länderinitiative betrieben, weiterentwickelt und beworben.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.
Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

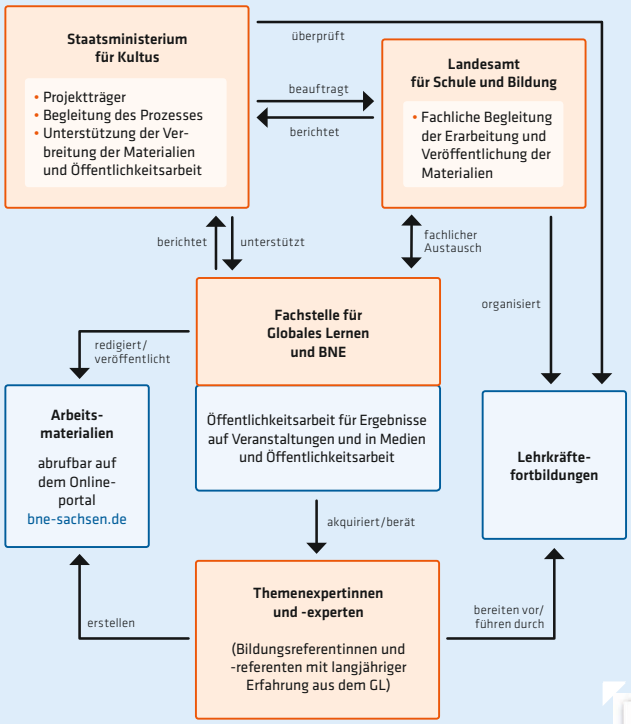
In Kooperation mit:
STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Freistaat SACHSEN

SACHSEN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS (SMK)

Projektlaufzeit: 15.10.2018 – 31.12.2021

„Global denken – zukunftsfähig handeln“



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

- Fachliche Unterstützung durch das LaSuB – Anpassung an die fachlichen und überfachliche Ziele der sächsischen Lehrpläne
- Einbeziehung der fachlichen Expertise außerschulischen Bildungsreferentinnen und -referenten, die die Erarbeitung der Materialien übernehmen
- Versand ausgewählter, gedruckter Unterrichtsbeispiele an alle Oberschulen und Gymnasien Sachsens zu Beginn des Projektzeitraums

Bundeslandübergreifender Ansatz

- Bundesweiter Abruf der Arbeitsmaterialien über das Onlineportal bne-sachsen.de und in Auszügen auf bne-portal.de
- Fortbildungen stehen auch Lehrkräften angrenzender Bundesländer zur Verfügung

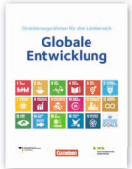
Ergebnisse/Produkte

Erarbeitung von weiteren neun Handreichungen zu den Themenfeldern des Orientierungsrahmens:

- In dem Projektzeitraum sollen die folgenden neun Themenbereiche didaktisiert werden: „Globalisierung religiöser und ethischer Leitbilder“, „Gesundheit und Krankheit“, „Bildung“, „Chancen und Gefahren des technischen Fortschritts“, „Mobilität, Stadtentwicklung und Verkehr“, „demografische Strukturen und Entwicklungen“, „Frieden und Konflikt“, „politische Herrschaft, Demokratie und Menschenrechte (Good Governance)“, „Global Governance – Weltordnungspolitik“.
- Hierdurch wird der Abschluss der Didaktisierung aller Themenfelder für den sächsischen Schulunterricht erreicht.

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Lehrkräftefortbildung zur Verbreitung der Unterrichtsbeispiele und zur Evaluation durch Lehrkräfte
- Verlängerung der Kooperation auf Grundlage einer Prozessreflexion möglich
- Unterrichtsbeispiele werden auch über den Projektzeitraum hinaus auf dem Portal zur freien Verfügung stehen, das Portal wird aktiv beworben



Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Erstellung von Unterrichtsbeispielen zur Umsetzung im Unterricht (fächerübergreifend, handlungsorientiert) • Fortbildungen für Lehrkräfte, Materialevaluierung
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Fächerübergreifendes Arbeiten durch publizierte Materialien möglich • GL/BNE als Querschnittsthema • gute Zusammenarbeit Bildungswesen und außerschulische Akteure
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System)-Beratung, Budgetverwaltung	• Fachliche Begleitung durch die Einbeziehung des Landesamts für Schule und Bildung
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• breite Streuung der Handreichungen durch Online-Publikation • Zusammenarbeit staatlicher und nicht-staatlicher Akteure • Lehrplananbindungen werden in Unterrichtsbeispielen ausgewiesen
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Fortbildungen zu GL/BNE • Lehrkräfte werden in der Ausbildung und im Berufsleben erreicht
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Beteiligung der Zivilgesellschaft • Know-how von außerschulischen Expertinnen und Experten

Partner im Projekt

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK)
Finanzierung, Unterstützung der ÖA + Zusammenarbeit mit LaSuB und Fachberatungen, Unterstützung der Fortbildungsangebote und Transfer der Arbeitsergebnisse

Fachstelle für Globales Lernen und BNE (FS GL)
Koordination der Arbeit am Umsetzungsprojekt, Suche nach Themenexpertinnen und -experten aus dem Kreis lokaler Bildungsreferentinnen und -referenten, Beratung für Themenexpertinnen und -experten, Redigierung der Module, Veröffentlichung auf dem Portal bne-sachsen.de und in anderen Fachmedien, Berichterstattung für fortlaufendes Projekt

Themenexpertinnen und -experten
Bildungsreferentinnen und -referenten mit Erfahrungen aus dem GL, die jährlich zu drei ausgewählten Themen des OR Arbeitsmaterialien erstellen und im folgenden Schuljahr Fortbildungen für Lehrkräfte anbieten

Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB)
Fachliche Begleitung der Erarbeitung (Lehrplanbezüge, inhaltliche Unterstützung), Unterstützung bei Lehrkräftefortbildungen (LFB), Organisation der LFB

Alle entstandenen Unterrichtsmaterialien sind zu finden unter:
https://bne-sachsen.de/themen

Fachstelle Globales Lernen in Sachsen · Bildung für nachhaltige Entwicklung Sachsen · arche noVa Initiative für Menschen in Not · DAS PORTAL www.bne-sachsen.de

Poster erstellt im November 2019

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.
Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit: Staatsministerium für Kultus · Freistaat Sachsen

Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt

Projektlaufzeit: 01.09.2017 – 31.08.2020

FIT FÜR MORGEN-AUSBILDUNGS- UND BERUFSVORBEREITUNG UNTER EINBEZIEHUNG VON BNE

Projektträger
Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft. Kiel (RBZ Wirtschaft. Kiel) in Zusammenarbeit mit der Berufsbildenden Schule Salzwedel und Regionales Berufsbildungszentrum (RBB) des Landkreises Vorpommern-Greifswald in Wolgast und Torgelow

Fokus
Länderübergreifende Initiative im Bereich der Ausbildungsorientierung; Entwicklung, Erprobung und Veröffentlichung von Unterrichtsmaterialien; Lehrerfortbildungen

Das Projekt nutzt die Didaktik und Methodik von BNE und GL, um die Sozial-, System- und Ich-Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und sie gleichzeitig an fachliche und gesellschaftsrelevante Fragen heranzuführen und ihnen somit den Weg in einen zukünftigen Bildungs- und Berufsweg zu ebnen.

Die drei Umsetzungsschulen (Schleswig-Holstein: RBZ Wirtschaft. Kiel, Sachsen-Anhalt: Berufsbildende Schulen des Altmarkkreises Salzwedel und Mecklenburg-Vorpommern: Regionales Berufsbildungszentrum (RBB) des Landkreises Vorpommern-Greifswald in Wolgast und Torgelow) erarbeiten, erproben und veröffentlichen Lehr-Lern-Konzepte zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten, die auf andere berufliche Schulen übertragbar sind. Jede der mitwirkenden Schulen entwickelt ein eigenes Konzept bezüglich Inhalten und Themen, Herangehensweise und Methodik und setzt es um. Im länderübergreifenden Austausch stellen sich die Projektschulteams gegenseitig sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Landesinstitute ihre Arbeitsergebnisse vor und tauschen sich kollegial aus.

Zu den Konzepten führen die Projektträger zusammen mit den umsetzenden Schulen im letzten Drittel des Projektzeitraumes Lehrerfortbildungen in den drei Bundesländern durch, die jeweils auch für Lehrkräfte aus anderen Bundesländern offenstehen. Die Lehr-Lern-Konzepte werden zum Ende des Projektzeitraumes veröffentlicht, so dass auch außerhalb der drei Bundesländer Schulen mit Klassen im ausbildungsvorbereitenden bzw. im berufsvorbeitenden Jahr (AVJ und BVJ) diese nutzen können.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

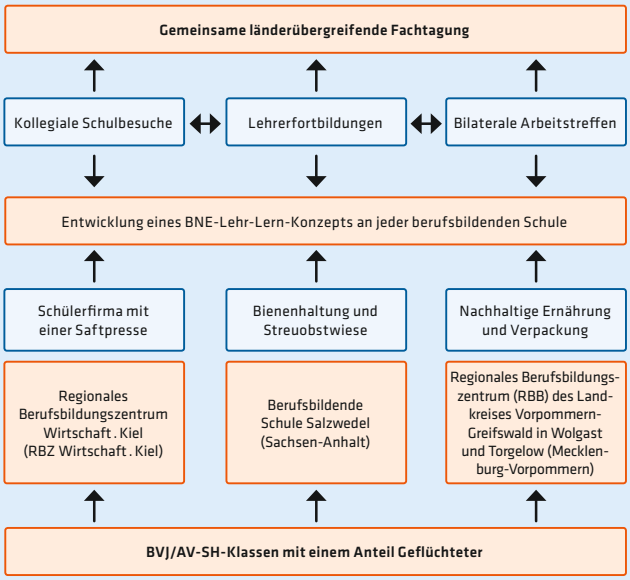
Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
RBZ WIRTSCHAFT. KIEL
BbS Salzwedel

Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt

Projektlaufzeit: 01.09.2017 – 31.08.2020

Fit für Morgen-Ausbildungs- und Berufsvorbereitung unter Einbeziehung von BNE



Highlights/Erfolgsfaktoren des Projekts

- Erstellung einer Abschlussveröffentlichung
- Bundesweite Fachtagung zum Laufzeitende

Bundeslandübergreifender Ansatz

- Das Projekt „Fit für Morgen – Ausbildungs- und Berufsvorbereitung unter Einbeziehung von Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist als Drei-Länder-Projekt konzipiert. Im Rahmen des Projekts wird erstmals über die Bundeslandgrenzen und die verschiedenen Strukturen im Bildungsbereich in den Ländern hinaus der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung umgesetzt.
- Dabei wird in den drei Bundesländern an verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten der Umsetzung gearbeitet. Verbindend ist der Aspekt der Arbeit mit jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf, z.B. Geflüchtete.

Ergebnisse/Produkte

- Entwicklung eines Lehr- und Lernkonzepts an jeder Schule
- Entwicklung von BNE-Kennenlernmodulen
- Offene Lehrerfortbildungen in allen drei Bundesländern

Verwendung der Projektergebnisse und Weiterführung der Aktivitäten

- Nutzung der Vernetzungsstrukturen in den Ländern und bundeslandübergreifend mit unterschiedlichen Trägern wie NROen oder Arbeitsbereichen in den Landesbehörden
- Veröffentlichung der Projektergebnisse und Weiterarbeit an den Schulen

Angesprochene Handlungsfelder im Bildungssystem

Lernbereich Globale Entwicklung

Handlungsebene	Handlungsfeld	Stärken des angesprochenen Handlungsfelds im Projekt
Unterricht/ Lerngruppe	Lehrkräftekompetenzen, Material, Schulbücher, Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Unterrichtsentwicklung	• Fokussierung auf die Kompetenzentwicklung der Lehrkräfte und der Lernenden.
Schule	Schulprofile, Schulleben, Schulcurricula, Schulmanagement einschließlich Budgets, Elternbeteiligung, Schulentwicklung	• Die Schulentwicklung hin zu einem ganzheitlichen Schulprofil nachhaltiger Entwicklung wird unterstützt/gestärkt.
Schulaufsicht, Inspektion	Qualitätssicherung, (System) Beratung, Budgetverwaltung	
Ministerien, nachgeordnete Behörden	Rechtsrahmen im Sektor, Budget, Lehrpläne/Curricula, Qualitätsrahmen, Prüfungen	• Eine Einarbeitung der austauschbaren Lehr-Lern-Konzepte in die Curricula der Schulen wird angestrebt.
Hochschulen, Studienseminare, Landesinstitute	Aus- und Fortbildung	• Neben den jährlichen Lehrerfortbildungen zum Sachstand der Arbeit im Drei-Länder-Projekt werden die Projektergebnisse maßgeblich durch eine bundesweite Fachtagung weitergegeben.
Hochschulen, Universitäten	Erziehungswissenschaftliche/fachdidaktische Forschung und Lehre	• Eine Beteiligung seitens der Uni Kiel erfolgt, Studierende können das Angebot des Projekts nutzen.
Außerschulische Bildungsanbieter: NRO, kirchliche Institutionen	Bildungsprojekte, Partnerschaften, Expertinnen und Experten, außerschulische Lernorte	• Außerschulische Partner werden einbezogen (z. B. ANU, NUN, Pro Baum e.V. und Eine Welt Netzwerke).

Produkte

Erscheinen im weiteren Projektverlauf

Gemeinsam gewähltes Oberthema des Projekts

fit für MORGEN

Poster erstellt im November 2018

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

ENGAGEMENT GLOBAL informiert und berät Einzelpersonen, Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Sie qualifiziert bedarfsgerecht, verbindet Menschen und Institutionen miteinander, unterstützt zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Infotelefon: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit:
RBZ WIRTSCHAFT, KIEL
BbS Salzwedel

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0
Telefax +49 228 20 717-150

info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Im Auftrag des

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung